NBB
eus us

BICHELSEE-BALTERSWIL

AUSGABE 180 05/2007

BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats – Ausnahmen werden publiziert.
Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 181, 06/07 ist am Freitag, 01.06.2007

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie ca. am 08.06.2007.

Impressum

Redaktion & Produktion:	*Beat Imhof* *Daniel Germann*
Druck:	*Bidruck Wallenwil*
Auflage:	*1300 Ex.*
Adresse:	*Beat Imhof* *Zielwies* *8362 Balterswil* *Fon 971 26 16* *Fax 970 08 39* *n-b-b@bluewin.ch* *www.bichelsee-balterswil.ch*
Abo:	*A-Post Schweiz Fr. 40.–*

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse:		***Preise:***
1/8 Seite	*67x46mm*	*Fr. 40.-*
1/4 Seite	*67x96mm*	*Fr. 60.-*
1/4 Seite	*138x46mm*	*Fr. 60.-*
1/3 Seite	*138x63mm*	*Fr. 75.-*
1/2 Seite	*138x96mm*	*Fr. 110.-*
1 Seite	*138x197mm*	*Fr. 200.-*

Mengenrabatte	*3x 10%* *6x 15%* *10x 20%*
Satz	*nach Aufwand*

4 Gratulationen
5 Editoriales
7 Politische Gemeinde
11 Amtliches
18 Schule
24 Kirche
26 Gewerbe
30 Genossenschaften
33 Korporationen
40 Sportnetz / Vereine
46 Natur
48 Rückspiegel
54 Sportrückspiegel
62 Kunst und Kultur
61 LeserInnen
64 Agenda

Die Stimmen der Vögel gesucht und am Bichelsee gefunden

Immer wieder festlich – die erste Kommunion am Weissonntag

Nachwuchs für die Musikschule – viele Instrumente wurden am Instrumentenberatungstag zum Tönen gebracht

Titelbild

Immer wieder interessant: Arbeiten ist schön – man könnte stundenlang zusehen. Tag der offenen Türe bei der Aug. Brühwiler AG.

FOTO: BEAT IMHOF

Ein Gläschen in Ehren auf 50 Jahre Damenturnverein Balterswil

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich

- **zum 98. Geburtstag am 16. Mai**
  Hedwig Muff-Traxler Bachweg 5, Bichelsee
- **zum 80. Geburtstag am 17. Mai**
  Erna Hablützel Pflegeheim Rüti, Fischingerstr. 62, Sirnach
- **zum 96. Geburtstag am 21. Mai**
  Augustina Münst Pflegeheim Tannzapfenland, Münchwilen
- **zum 93. Geburtstag am 24. Mai**
  Emma Plüss-Keller Brenngrüttistr. 16, Bichelsee

Wir wünschen den Jubilarinnnen für die Zukunft nur das Beste, möglichst gute Gesundheit und viel Gfreuts im neuen Lebensjahr.

Kaum gewählt, zeigt Gemeinderat Bruno Springer seiner Frau Shali und Sohnemann Benjamin (geboren im Zeichen des Widders anno 2007) schon seinen Regierungsbezirk.

Wir wünschen alles Gute.

Vom Rad der Zeit

Wer denkt denn heute noch an den Winter dieses Jahres, welcher gerade mal vom 19. bis 24. März stattfand und direkt in den Sommer überführte?

Es gab Zeiten, da lag in unserer Gegend so viel der weissen Pracht, dass ein Zweierpferdegespann nicht mehr ausreichte, um den Schneepflug durch die Schneemassen zu ziehen und man zusätzlich auf Nachbars Hafertraktore angewiesen war. Eine Generation später war der Schnee auf der Lohstrasse jeweils richtig schön hart gefahren und beidseitig zu ansehnlichen Schneewällen aufgestossen. Wenn wir im Unterloh starteten und zuhinterst in einer Bobkette einhängen mussten, konnte es schon mal vorkommen, dass wir in der Reservoirkurve etwas zu unsanft in den Schneewall geschleudert wurden.

Wir selber hatten immer Glück, auch wenn es oft recht halsbrecherisch zu und her ging und man heute – bei Bauchlage und ohne Helm – als unverantwortlicher Raudi abgestempelt würde. Weniger gut erging es manchmal unseren Holzschlitten, denn wenn wir so an den Schneewall prallten, flogen nur wir selber in den weichen Schnee dahinter – der Schlitten blieb an den Füssen des Vordermannes hängen und wurde noch weit mitgeschleift.

So standen wir am nächsten Tag in Wagner Kochs Bude im Keller seines Wohnhauses an der Hackenbergstrasse und wünschten uns eine neue Latte auf das demolierte Schneegefährt. Vater Koch hatte immer gut gelagertes Holz in seinem Schuppen und erfüllte uns den dringenden Wunsch im Handumdrehen und erst noch für wenig Geld. Schon am nächsten Abend waren wir wieder dabei, hängten uns in eine Bobkette und sausten die inoffizielle Schlittenbahn hinunter – nicht selten bis über die Hauptstrasse hinaus.

Wenig später kamen die ersten Plastikbobs auf, die zwar mindestens so schnell fuhren wie unsere Davoser, mit denen man jedoch keine Ketten mehr bilden konnte und welche – einmal geschunden – bei Wagner Koch keine Chance auf Reparatur mehr hatten.

Daran erinnerte ich mich unlängst, als das Kunststoffrad der Mistkarrette brach. Denn auch das war dazumal kein Problem: Das eisenbereifte Holzrad konnte ersetzt, oder es musste lediglich eine Speiche daran ausgewechselt werden. Natürlich war das Gefährt ungleich schwerer als die heutigen und der Schub ungleich mühsamer, wenn man damit durch den tiefen Morast vorwärts kommen wollte. Aber es hätte wohl noch Jahre gedient, wenn es nicht hätte der Moderne Platz machen müssen. In dieser Moderne aber gibt es keine Holzräder mehr und schon gar keine Wagner, welche diese instand stellen könnten.

Ich hoffte, wenigstens im Geschäft, in welchem ich vor fünf Jahren die Karrette erworben hatte, ein Ersatzrad zu erhalten. Und siehe da: meine Hoffnung wurde nicht enttäuscht. Freundlich teilte mir die Verkäuferin mit, dass ich für 57 Franken ein neues Rad, für 49 Franken aber eine neue Karrette – mit Rad – erwerben könne.

Beat Imhof

Aus Gemeinderat und Verwaltung

VON RICHARD PETER, GREGOR KRETZ UND BEAT IMHOF

Neubenennung der Poststelle mit Werbedatumstempel

Poststelle Balterswil heisst ab 07.07.07: «8362 Bichelsee-Balterswil»

Am 1. Januar 1996 haben sich die Ortsgemeinden Bichelsee und Balterswil zur Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil zusammengeschlossen. 2005 ist die Poststelle Bichelsee aufgehoben worden. Um den einheitlichen Auftritt der aufstrebenden Gemeinde im Tannzapfenland zu stärken, gelangte die Gemeinde mit dem Wunsch an die Post: Die Poststelle Balterswil soll umbenannt werden in «Bichelsee-Balterswil». Die Post bietet Hand zu dieser Namensänderung, so dass die Gemeindeversammlung Ende 2006 den Vorstoss des Gemeinderates absegnen konnte.

Auswirkung für die Einwohner?
Auf das Postgeschäft hat es keinen Einfluss. Die Schalteröffnungszeiten bleiben unverändert und die Adressierung für die Ortschaften 8362 Balterswil und 8363 Bichelsee ändert nicht. Einzig bei der Adressierung an die Postfächer muss die Ortsangabe angepasst werden: sie lautet neu: «8362 Bichelsee-Balterswil». Postfachsendungen, die nach bisherigem Muster adressiert sind, werden weiterhin ohne Verspätung zugestellt. Dennoch empfiehlt die Post, Drucksachen, Stempel und Visitenkarten bei nächster Gelegenheit, resp. Auflage anzupassen.

Neuer Werbedatumstempel
Zusätzlich zum ordentlichen Datumstempel hat der einheimische Künstler Peter Rottmeier einen neuen Werbedatumstempel gestaltet. Wer einen Letzttagsstempel der Poststelle 8362 Balterswil (06.07.2007) oder einen Ersttagsstempel der Poststelle 8362 Bichelsee-Balterswil (07.07.2007) begehrt, kann Stempelgut bis 6. Juli 2007 (Eingang) an folgende Adresse senden:

Die Schweizerische Post
Philateliestelle Zürich
Kappelergasse 1
8022 Zürich

Der Wunsch «Ersttagsstempel», beziehungsweise «Letzttagsstempel», ist anzugeben. Für die Rücksendung von unadressiertem Stempelgut bittet die Post, einen adressierten und frankierten Umschlag beizulegen.

DIE POST

DIE SCHWEIZERISCHE POST
POSTSTELLEN UND VERKAUF
MARKTGEBIET FRAUENFELD
MARTIN WIDMER, LEITER

GEMEINDE
BICHELSEE-BALTERSWIL
RICHARD PETER, GEMEINDEAMMANN

Poststelle 8362 Bichelsee-Balterswil:

Montag bis Freitag	07.30 Uhr - 12.00 Uhr	Karin Tobler, Poststellenleiterin
	15.00 Uhr - 18.00 Uhr	karin.tobler.1@post.ch
Samstag	08.00 Uhr - 10.45 Uhr	Telefon 071 971 16 46

Umwelt

Hundehaltung

Verantwortung wahrnehmen

Aufgrund vermehrter Reklamationen möchte der Gemeinderat einmal mehr auf die gesetzlichen Bestimmungen des Hundegesetzes hinweisen. Der Halter sorgt dafür, dass sein Hund Spiel- und Sportplätze, fremde Gärten, Gemüse- und Beerenkulturen sowie Wies- und Ackerland während des fortgeschrittenen Wachstums nicht betritt. Der Hundehalter ist verpflichtet, den Kot seines Hundes zu beseitigen. In der Gemeinde Bichelsee-Balterswil stehen über 15 Robidogs zur Verfügung, die alle von der Gemeinde gewartet werden. Wir fordern deshalb die Hundehalter auf, die bewährten Robidog-Behälter entlang der Spazierwege konsequent zu benützen und auf die Hundehaltungsvorschriften zu achten. Hunde sind nach den gesetzlichen Bestimmungen auch so zu halten, dass sie Menschen und Tiere nicht gefährden, oder belästigen und fremdes Eigentum nicht beschädigen. Die Hundehalter werden auf ihre Verantwortung hingewiesen. Alle pflichtbewussten Hundehalter sowie Spaziergänger, Velofahrer und Landwirte sind Ihnen dankbar.

Kontrolle der Holzfeuerungen

Ab der Heizperiode 2007/2008 müssen Holzfeuerungen bis 70 kW durch die Gemeinden kontrolliert werden. Holzfeuerungen, vor allem kleine handbeschickte Öfen, werden leider häufig zur Abfallverbrennung missbraucht und tragen einiges zur schädlichen Feinstaubbelastung im Winter bei. Um Synergien zu nutzen sollen die neu gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen durch die Kaminfegermeister durchgeführt werden. Der Gemeinderat hat Stefan Zuber mit den Kontrollen beauftragt.

Schutz vor Ambrosia

Ambrosia ist eine Pflanze mit hochallergenen Pollen. Sie stammt ursprünglich aus Nordamerika und hat sich auf verschiedenen Kontinenten und Ländern ausgebreitet, so auch in der Schweiz. Schon kleinste Mengen von Ambrosia-Pollen können bei Allergikern

zu schweren heuschnupfenartigen Symptomen oder gar zu Asthma führen. Um die Bevölkerung zu schützen und den volkswirtschaftlichen Schaden (Krankheitskosten und Bekämpfungsmassnahmen) so tief wie möglich zu halten, muss die Pflanze früh bekämpft werden.

Gesundheitliche Auswirkungen mit hohen Kosten

Die Ambrosia blüht von Mitte Juli bis Anfang Oktober und jede Pflanze verbreitet dabei Milliarden von Pollen. Die Ambrosia verlängert die Allergiesaison um mehrere Wochen. Ambrosiapollen sind viel gefährlicher als die meisten anderen Pollen und führen schon bei sehr kleinen Mengen in der Luft zu allergischen Reaktionen bei Pollenallergikern. Meist tränen und brennen die Augen und die Nase juckt, läuft oder ist verstopft, dazu kommen oft Müdigkeit, Kopfschmerzen und Reizbarkeit. Ambrosiapollen verursachen zusätzliche Beschwerden wie Husten und Atemlosigkeit. Sie können bei betroffenen Allergikern auch Asthma auslösen. Die gesundheitlichen Kosten steigen dadurch enorm. In der kanadischen Provinz Quebec, mit etwa 6 Millionen Einwohnern, werden beispielsweise jährlich 50 Millionen Franken nur für die direkten Behandlungskosten der Ambrosiaallergie eingesetzt.

Weiterführende Informationen:

http://www.apug.ch/d/aktuell/ambrosia_0_8.php

Öffentlicher Verkehr

Buslinien Defizitanteil

Verteilschlüssel Gemeindebeiträge 07

Gemäss Voranschlag des Kantons haben alle Gemeinden im laufenden Jahr zusammen voraussichtlich insgesamt einen Beitrag von rund 6 Millionen Franken zu leisten. Dieser Betrag liegt aufgrund der Angebotsverbesserungen im Fahrplan 2007 rund 15'000 Franken über dem Gemeindebeitrag 2006.

Orts- / Richtplanung

Wohnbautätigkeit in den letzten sieben Jahren

bewilligte Gebäude ab dem Jahr 99

66 EFH
4 MFH mit 28 Wohnungen

erschlossene Gebiete ab dem Jahr 99

Sonnenberg	20 Bauparzellen
(1. Etappe)	5 bereits überbaut
Kreuzberg	6 Bauparzellen
	1 bereits überbaut
Wiedenacker	7 Bauparzellen
Ifwilerstrasse	3 Bauparzellen
	1 wird in Kürze überbaut
Im Fallen	5 Bauparzellen
	2 bereits überbaut
Hofacker	8 Bauparzellen
	2 bereits überbaut
Halgenmatt	12 Bauparzellen
	6 bereits überbaut

gesamte Baulandreserve Stand 04.07

Industriezone	25'000 m2
Gewerbezone	9'730 m2
Wohngewerbezone	12'800 m2
Wohnzone	130 Bauparzellen

Liegenschaften

Einbruchschutz, VOLG-Liegenschaft

Aufgrund getroffener Abklärungen hat die, durch die Kantonspolizei Thurgau empfohlene Firma Fand AG eine massgeschneiderte Lösung ausgearbeitet. Die Firma ist seit 25 Jahre im Bereich Einbruchsicherungen tätig.
Um die Geschäftsräume gegen gewaltsames Eindringen zu schützen, sollten alle Zutrittsmöglichkeiten wie Türen, Glastüren, Fenster und Lichtschächte mit stabilen mechanischen Schutzvorrichtungen ausgerüstet werden. Mit der angestrebten Widerstandszeit von 30 Minuten werden Einbrüche wirkungsvoll verhindert. (Gemäss Polizeistatistik werden Einbruchversuche, die nicht innert 3 bis 5 Minuten zum Erfolg führen, abgebrochen.)
Die Kosten werden auf rund 11'000 Franken veranschlagt. Der Gemeinderat wird an der nächsten Sitzung darüber befinden ob der Einbruchschutz installiert werden soll, auch wenn dafür kein Betrag budgetiert wurde.

Zählung leer stehender Wohnungen vom 1. Juni 2007

Leer stehende Wohnungen sind bis 05. Juni 2007 an das Gemeindeammannamt zu melden.

Definition Leerwohnungen

Als Wohnung gilt die Gesamtheit der Räume, die als bauliche Einheit zur Unterbringung eines oder mehrerer Haushalde bestimmt ist und die zum Zeitpunkt der Zählung ausschliesslich Wohnzwecken dient. Eine Wohnung verfügt über einen eigenen Eingang, eine Heizung sowie über eine Küche oder Kochnische.

Zu erfassen sind

Als Leewohnungen bzw. leer stehende Wohnungen im Sinne dieser Zählung gelten alle möblierten oder unmöblierten Wohnungen, welche folgende zwei Bedingungen erfüllen:

- Wohnungen oder Einfamilienhäuser, die am Stichtag (1. Juni) unbesetzt aber bewohnbar sind und
- die am Stichtag (1. Juni) zur dauernden Miete von mindestens drei Monaten oder zum Kauf angeboten werden.

Dazu gehören auch annähernd fertig erstellte Wohnungen die zur Miete oder zum Verkauf ausgeschrieben sind, deren Innenausbau jedoch erst nach Mietvertrags- oder Verkaufsabschluss zu Ende geführt wird.

Ferien- oder Zweitwohnungen und -häuser zählen als leer stehende Wohnungen, sofern sie das ganze Jahr bewohnbar und zur Dauermiete von mindestens drei Monaten oder zum Verkauf ausgeschrieben sind.

Tiefbau

Deckbelagseinbau Fahrbahn Balterswil - Eschlikon

Im Juni 2007 wird der noch fehlende Deckbelag der Fahrbahnsanierung von Balterswil nach Eschlikon eingebaut (Einlenker Schulstrasse/Ifwilerstrasse bis Einlenker Ehrmerk/Tösstalstrasse).

Die vorgesehenen Arbeiten werden durch die Firma Bruggmann AG Münchwilen ausgeführt. Für die örtliche Bauleitung ist das Ingenieurbüro Fritschi & Ehrhardt AG Eschlikon verantwortlich.

Baugesuche und -Anzeigen

Brüngger Werner + Monika, Hauptstrasse 13, Balterswil	Gartenhaus
Spaan Josef + Schellenbaum Ursula, Brenngrüttistr. 20, Bichelsee	Gartenhaus
Ramsperger Bruno + Agatha, Sonnmattstrasse 9, Balterswil	Überdachung Wohnhaus-Gartenhaus
Schnell Béatrice, Brenngrüttistrasse 10, Bichelsee	Anbau unterirdisch
J. Eisenring AG, Wil	Neubau EFH, Hofacker Haus 1
J. Eisenring AG, Wil	Neubau EFH, Hofacker Haus 2
Ender Josef, Ringstrasse 9, Bichelsee	Gartenlaube

Termine

- Vorbereitungsarbeiten (Belag fräsen, Schachtdeckelanpassungen etc.) Anfang Juni 2007.
- Deckbelagseinbau Fahrbahn voraussichtlich 12. / 13. Juni 2007 (witterungsabhängig).

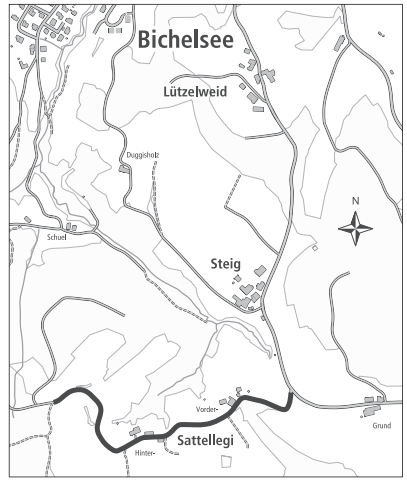
Verkehrsregelung

- Die Vorarbeiten werden unter Verkehr ausgeführt.
- Für den Belagseinbau im Bereich Einlenker Schulstrasse/Ifwilerstrasse wird der Verkehr halbseitig mit einem Lichtsignal geführt.
- Für den Belagseinbau vom Einlenker Ifwilerstrasse bis zum Einlenker Ehrmerk wird die Strasse gesperrt und der Verkehr wird über Ifwil umgeleitet.
- Unmittelbar während dem Belageinbau haben die Wohn- und Gewerbehäuser im Gebiet Tankstelle/Bachgarage keine direkten Zu- und Wegfahrtsmöglichkeiten.

Um Gefahrensituationen möglichst zu vermeiden, bitten wir die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung der Baustellensignalisation.
Über den genauen Einbautermin mit Zeitangabe werden die betroffenen Anwohner vorgängig nochmals informiert.

Sanierung Strasse Sattelegi

Die asphaltierte Strasse wird von der vorderen bis zur hinteren Sattelegi mit einem Oberflächenbelag überzogen. Die Arbeiten sind auf Anfang Juni geplant. Die direkt Betroffenen werden durch das Bauamt persönlich informiert.



Es wird versucht mit einem reibungslosen Bauablauf die Störungen bei den Anstössern so gering wie möglich zu halten.
Bei Fragen oder Reklamationen melden Sie sich bitte direkt an das Bauamt.

Amtsblatt

Handänderungen

29. März 2007, Bichelsee-Balterswil, Grundstücke Nrn. 469, 510, 517 und 731, 131363 m2, Land, Wald, Balterswil, Scheune, Stall Nr. 126, Wohnhaus, Garage Nr. 388, Remise Nr. 431, Hühnerstall Nr. 466; Veräusserer Schwager Julius, Ifwil-Balterswil, erworben am 16.1.1968; Erwerber Schwager Urban, Rietwis, Balterswil.

30. März 2007, Bichelsee-Balterswil, Grundstücke Nrn. 1831, 1536, 1538, 8973 m2, Land, Wald, Gampf-Bichelsee, Wohnhaus, Scheune Nr. 222, Remise Nr. 223; Veräusserer Suter Antje-Maria, Hittnau, erworben am 24.7.1996; Erwerber Vetter Urs, Eschlikon.

17. April 2007, Bichelsee-Balterswil, Grundstücke Nrn.1423, 1425, 1428, 1439, 1441, 1451, 4831, 140938 m2, Land, Wald, Loh-Balterswil, Wohnhaus, Scheune Nr. 128, Schopf Nr. 285, Wohnhaus Nr. 352, Schopf Nr. 452; Veräusserer Münst Franz, Loh-Balterswil, erworben am 25.2.1987; Erwerber Münst Lukas, Loh-Balterswil.

Ab 1. Juni arbeitet Gemeinderat in neuer Zusammensetzung

Neue Verteilung der Aufgaben

Der Austritt von Vreni Karle und Renate Koller, bzw. die neue Zusammensetzung des Gemeinderates führte zu Rochaden in der Leitung der einzelnen Ressorts. Andererseits gab es nach einer einjährigen Einervakanz mit wenigen Ausnahmen eine Rückführung zur alten Verteilung der Aufgaben innerhalb der Ressorts.

Neu wechselt Beat Weibel vom Ressort «Sicherheit, Kultur und Freizeit» ins Ressort «Volkswirtschaft, Naturschutz und Verkehr», welches bisher Vreni Karle inne hatte. Gleichzeitig wird er als Stellvertreter von Richard Peter Vize-Gemeindeammann. Sein bisheriges Ressort übernimmt der neu gewählte Bruno Springer, neu ist diesem Ressort zusätzlich «Tourismus» angegliedert. Der ebenfalls neu im Gemeinderat vertretene Peter Lütolf übernimmt das verwaiste Ressort «Soziales, Jugendschutz und öffentlicher Verkehr», wobei letzteres ebenfalls neu hinzukommt. Von den Aufgaben «öffentlicher Verkehr» und «Tourismus» entbunden arbeitet Susanne Faust vorerst unter dem Titel «Gemeinderatsschreiberin» mit und übernimmt damit einen Teil der Aufgaben der austretenden Gemeinderätin Renate Koller. Die beiden bisherigen Gemeinderäte Andreas Schär und Heinz Müller behalten ihre angestammten Ressorts «Hochbau, Abwasser, Energie» bzw. «Industrie, Gewerbe, Gesundheit, Entsorgung».

BEAT IMHOF

Das neue Abendprogramm des Gemeinderates

Kommissionen / Delegationen ab 1. Juni 2007

Richard Peter	Beat Weibel	Peter Lütolf	Bruno Springer	Susanne Faust	Heinz Müller	Andreas Schär
Vormundschaft	Vormundschaft	Vormundschaft Präsident	Vormundschaft	Vormundschaft Vize-Präsidentin	Vormundschaft	Vormundschaft
Fürsorgekomm.		Fürsorgekomm. Präsident		Fürsorgekomm. Vize-Präsidentin		
Flurkommission Präsident	Flurkommission	Flurkommission	Flurkommission	Flurkommission	Flurkommission	Flurkommission
Baukommission	Baukommission	Baukommission Vize-Präsident	Baukommission	Baukommission	Baukommission Präsident	Baukommission
Finanzen Präsident			Finanzen			Finanzen
			Feuerschutzk. Präsident		Feuerschutzk.	Feuerschutzk. Vize-Präsident
	Unterhalt Flur Präsident				Unterhalt Flur Vize-Präsident	
Friedhofkomm.						Friedhofkomm. Präsident
Schiessanlage	Schiessanlage Präsident		Schiessanlage		Schiessanlage	
PZB (Vorstand)	PZB				PZB	ZAB
ARA (Betriebsk.)					ARA (BK)	Pflegeheim
IRPG Wil	Badegen	IRPG Wil			IRPG Wil	Badegen.
VTG	Neubrunnertal	Pflegekinder	.			Perspektive
GA-Bezirk	Bergbauern	Jugendverein		Lungenliga		Lungenliga
GPV	Agromarketing	GPV				Spitex
Einbürgerungen Präsident		Fahrplan Öff. Verkehr				VSG V+M-Beratung
Wahlbüro Präsident						TM Bazenheid TK Sammelstelle KVH
Wirtschaftsraum			Tourismus			Wirtschaftsraum
Tageseltern HTG		Tageseltern HTG	ZSO			ZSO

Resultat der konstituierenden Sitzung

Ressortverteilung im neuen Gemeinderat

Verwaltung Finanzen Gemeinderat	Volkswirtschaft Naturschutz Verkehr	Soziales Jugendschutz Öff. Verkehr	Sicherheit Kultur Freizeit, Tourism.	Gemeinderats-schreiberin	Hochbau Abwasser Energie	Industrie, Gewerbe Gesundheit Abfallwesen
Richard Peter	**Beat Weibel**	**Peter Lütolf**	**Bruno Springer**	**Susanne Faust**	**Heinz Müller**	**Andreas Schär**
Stv. Beat Weibel	Stv. Heinz Müller	Stv. S. Faust	Stv. Andras Schär	Stv. Richard Peter	Stv. Peter Lütolf	Stv. Bruno Springer
Verwaltung - Abstimmungen - Personal - Gastgewerbe - Bestattungen **Mietwesen** - Schlichtungen	**Volkswirtschaft** - Ackerbaustelle - Feuerbrand - Landwirtschaft - Pflanzenbau	**Soziales** - Vormundschaft - Fürsorge	**Kultur** - Anlässe - Ausstellungen - Weihnachts-beleuchtung - Kulturelle Instit. - Bew. Anlässe	**Gemeinderats-schreiberin** - Protokolle - Protokoll-auszüge - Pendenzenliste - Spezialaufgaben	**Hochbau** - Baukommission - Kulturobjekte	**Industrie/Gewerbe** - Schaufenster - Anlässe - Marktwesen - Wirtschafts-förderung - Lueg zerscht im Dorf
Finanzen - Budget - Finanzplanung - Versicherungen - Investitionen (aller Art)	**Unterhalt Flur** - Flurstrassen - Waldstrassen - Entwässerung	**Sozialhilfe** - Asylwesen - Flüchtlings-wesen	**Freizeit / Sport** - Vereine - Jugend-förderung - allg. Beiträge - Sportnetz		**Korporationen** - Koordination	**Gesundheit** - See - Suchtprävention - Lebensmittelkontr. - Spitex - Perspektive
Liegenschaften - Verwaltung - Unterhalt - Mobiliar - Hauswartungen - Vermietungen	**Forstwirtschaft** - Holzverkauf - Wald - Waldgesetz - eigener Wald	**Jugendschutz** - Jugendtreff - TE HTG - Pflegekinder	**Parkanlagen/ Wanderwege** - Ruhebänke - Unterhalt		**Liegenschaften** - Bauliche Aufsicht - Werkhof (Remise)	**Altersfragen** - Pflegeheim - Wohnen im Alter
Behörde - Versammlungen - Kanton - Gemeindeverb. - Interne Kurse - Vorprotokolle - Einladungen - Korrespondenz	**Jagd-Fischerei** - Schäden - Pachten - Bäche (alle)	**Integration** - Einwohner	**Tourismus** - Gemeinde - Region - Kanton		**Energie** - Beratung - Fernwärme - Energie-Gemeinde	**Friedhof** - Bestattung - Kommission
Flurwesen - Gesetz	**Naturschutz** - NHG - Biotope	**Gemeinnützige Institutionen** - Gehörlose - Diverse	**Feuerwehr** - Feuerschutz - Feuerwehr - Geräte - Fahrzeuge		**Umweltschutz** - Umwelt-Verträglichkeit - Immissionen	**Abfallwesen** - Sammelstelle - Kompostierplatz - Spezialabfuhren - Hunde
Medien - Kommunikation - Bericht-erstattung	**Militär** - neue Schiessanlage	**Arbeitsamt** - Arbeitsplätze (Mithilfe von Vermittlungen)	**Zivilschutz** - Zivilschutzorg. Hinterthurgau - Eigene Anlagen - Gemeinde-führungsorg.		**Abwasser** - Unterhalt - Schwemm-gebühren - Neuanlagen - Aussenanlagen - GEP	**Umwelt** - Immissionen - Verträglichkeiten - Sanierung Scheibenstände
Einbürgerungen - Vorbereitungen (Gemeinde, Kanton und Bund)		**Hilfsaktionen** - Schnelle Einsätze				**EDV/Informatik** - Unterhalt - Neuan-schaffungen
Ortsplanung - Orts- und Nutzungs-Planung - Strassennamen - Gestaltungsplan Auflagen - Verkehr - Entwicklung (Strategie)	**Verkehr** - Gemeinde-Strassen - Winterdienst - Erschliessung (ohne Planung) - Strassen-Reinigung - Erhebungen - Signalisationen	**Öff. Verkehr** - Fahrpläne - GA-Flexi - Haltestellen			**Ortsplanung** - Vorbereitung Orts- und Nutzungs-Planung - GIS (Vermessungen)	
Reglemente - Überwachung - Ergänzungen						

Bauamt
Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee
Telefon 071 973 99 75
Telefax 071 973 99 79
www.bichelsee-balterswil.ch

POLITISCHE GEMEINDE
BICHELSEE–BALTERSWIL

Aktion für Hofsammler-Reinigung und Leitungsspülung

In den Ortsteilen Bichelsee, Höfi, Lützelweid, Loh

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Betreiberin und Eigentümerin der Gemeindekanalisation ist die Gemeinde darauf angewiesen, dass auch die Liegenschaftsentwässerungen unterhalten werden.
Die privaten Abwasseranlagen wie Kontrollschächte, Mineralölabscheider, Klärgruben, Leitungen und Sammler müssen von deren Eigentümern ständig in gutem, betriebssicherem Zustand gehalten werden. Damit können Rückstaus, Verstopfungen, usw. vermieden werden.
Die Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil organisiert deshalb zusammen mit der Firma Albert Frei AG, Münchwilen im Juni eine Reinigungsaktion.
Die Kosten der Reinigung sind weitgehend abhängig von der Grösse der Liegenschaft und vom Verschmutzungsgrad der Ableitungen und Schächte. Sie sind vollumfänglich durch den Eigentümer zu bezahlen.

Die Kosten werden nach effektivem Aufwand verrechnet

Reinigung und entleeren

- Schlammsammler, Einlaufschächte	ca.	Fr.	130.--
- Sickerschächte	ca.	Fr.	80.--

Reinigung der Ableitungen

- Einfamilienhaus	ca.	Fr.	250.-- - 450.--
- Mehrfamilienhaus pro Wohnung	ca.	Fr.	120.-- - 200.--

Wir begrüssen es, wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen und damit einen Beitrag zur Betriebssicherheit Ihrer Liegenschaftsentwässerung leisten.

Die Bauverwaltung
Gregor Kretz

→ Anmeldeformular siehe Rückseite

Anmeldeformular

Alb. Frei, Transporte AG, Mezikonerstrasse 17, 9542 Münchwilen
Tel. 071 / 966 20 41 Fax 071 / 966 20 03

Name und Adresse: .....

.....

.....

Standort der Liegenschaft: .....

Telefon P. und G. .....

Die Fakturierung erfolgt direkt durch die Firma Alb. Frei AG

Rechnungsadresse (falls nicht identisch mit oben genannten Angaben)

.....

.....

.....

gewünschte Arbeiten bitte ankreuzen

☐ Schlammsammler, Sickerschacht entleeren

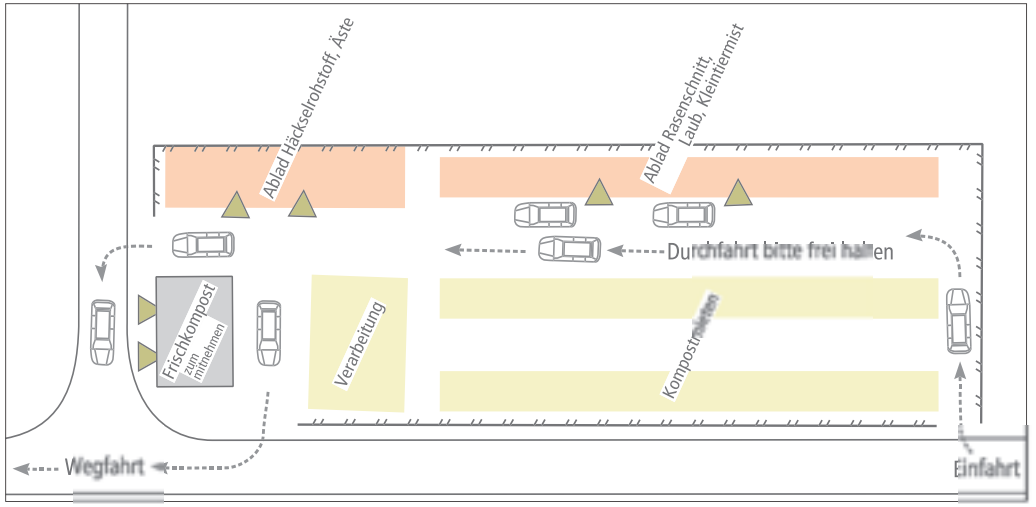
☐ Kanalisation und Sickerleitungen durchspülen

Ort, Datum: ..... Unterschrift: .....

Anmelden bis spätestens: 30. Mai 2007 direkt an
Alb. Frei, Transporte AG, Mezikonerstrasse 17, 9542 Münchwilen
Tel. 071 / 966 20 41 Fax 071 / 966 20 03

Platzordnung für die Kompostieranlage Rietwies

Beachtung ermöglicht reibungslosen Ablauf



Ab und an müssen Lieferanten von Grün- und Häckselgut in der Anlage Rietwies zurechtgewiesen werden, weil sie mit ihrem rücksichtslosen Verhalten den reibungslosen Betrieb stören und längere Wartezeiten provozieren. Mit der Beachtung der Anweisungen des Personals und der Platzordnung ermöglichen die Benützer einen effizienten Ablauf. Anlagebetreiber und Gemeinderat danken für die Befolgung.

Rechnungsabnahme an der Versammlung vom 4. Juni
Minus 301'000 plus 480'000 gleich 179'000

Dieser Tage erhalten die Stimmberechtigten die Einladung zu den Gemeindeversammlungen vom 4. Juni in der Turnhalle Lützelmurg. Darin enthalten ist auch die Jahresrechnung 2006 der Volksschulgemeinde. Diese schliesst um 480'000 Franken besser ab als budgetiert. Der Versuch einer Erklärung.

Schliesst eine Jahresrechnung besser ab als budgetiert, nimmt man das ja erst einmal einfach gerne zur Kenntnis. Ist dies aber über Jahre hinweg, seit Gründung der Volksschulgemeinde, immer wieder der Fall, könnte man schon stutzig werden. Immerhin kommen die Verantwortlichen mit ihrer Schätzung der Steuereinnahmen und den davon abhängigen Kantonsbeiträgen immer näher an die Realität heran. Waren es im ersten Rechnungsjahr 2002 noch 806'000, 2003 noch 700'000, 2004 noch 509'000 Franken und 2005 noch 285'000, sind es im abgelaufenen Rechnungsjahr 2006 wieder 480'000 Franken, um welche der Rechnungsabschluss über den budgetierten Zahlen liegt. Statt des berechneten Defizits von über 300'000 Franken weist die neueste Rechnung einen Ertragsüberschuss von 178'850 Franken aus.

Steuereinnahmen um 556'000 Franken über dem Budget

Wie eh sind es vor allem die Steuereinnahmen, welche diese Differenz hervorrufen, weil sie mit plus 556'000 Franken weit höher ausgefallen sind als budgetiert. Und schon heute kann davon ausgegangen werden, dass dies, trotz zweiprozentiger Steuerfussreduktion auch im laufenden Rechungsjahr der Fall sein wird, liegen doch die für das Jahr 2007 budgetierten Steuern weit unter den effektiven Einnahmen im Jahr 2006. Bei der Budgetierung stützt sich die Schulbehörde jeweils auf Angaben des Steueramtes der Gemeinde, welches ihrerseits auf Grund der Bevölkerungs- bzw. Einkommensentwicklung und der Änderungen in der Steuergesetzgebung eine Prognose abzugeben hat.

Eine Steigerung der Steuerkraft hat andererseits zur Folge, dass sich die Beiträge des Kantons an die Lehrerbesoldung reduzieren. Im Jahr 2006 erhielt die Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil vom Kanton anstatt der budgetierten 600'000 Franken lediglich 464'000 Franken Ausgleichsbeiträge.

Spezialfinanzierung aufgelöst

Im Weiteren trieb eine unvorhergesehene Umbuchung von 113'000 Franken das Resultat in die Höhe: Die Spezialfinanzierung Finanzliegenschaften wurde auf Ende 2006 aufgelöst und dem Eigenkapital zugeführt. Diese Transaktion musste durchgeführt werden, weil die sanierungsbedürftige Liegenschaft im Jahr 2003 veräussert wurde und zurzeit kein erhöhter Sanierungsbedarf bei den Finanzliegenschaften (Gebäude, welche nicht für den Schulbetrieb benötigt werden) besteht.

Das Schlussresultat präsentierte sich noch besser, wenn nebst den ordentlich vorgeschriebenen Abschreibungen nicht noch zusätzliche Abschreibungen von über 213'000 Franken getätigt würden.

Budget im Schulbetrieb eingehalten

Ob all diesen grossen Zahlen wird beinahe vergessen, dass die Budgetvorgaben im eigentlichen Schulbetrieb sehr gut eingehalten wurden. Bei den Primarschulen sind es vor allem die Mittel für Schulreisen, Lager und Schülertransport für auswärts Beschulte, sowie für Lehrmittel, welche nicht ausgeschöpft wurden. Während hier die Besoldungsaufwendungen um über 20'000 Franken kleiner ausfielen sind sie bei der Sekundarschule um über 50'000 Franken höher – dies auf Grund eines längeren krankheitsbedingten Vikariats.

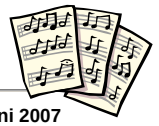
BEAT IMHOF

Termine aus der Volksschule Bichelsee-Balterswil
Die Schulanlässe und -Termine bis Ende Juni

16.05.	Interne Weiterbildung, Thema «Beurteilen» – schulfrei für SchülerInnen
17.-28.05.	Pfingstferien
04.06.	(Sport-) Schulendprüfungen Sekundarschule
04.06.	Gemeindeversammlung (Rechnungsabnahme)
05.06.	Musik für Strassenkinder im Rahmen der Thurgauer Woche der Musik
06.06.	Interne Weiterbildung, Thema «Individualisieren im Unterricht»
07.06.	Sommerabendkonzert der Musikschule
08.06.	Examenessen Schulpersonal
11.-15.06.	Projektwoche Primarschule Bichelsee

Angaben zu den **offene Elternbildungs-Anlässen** im Kanton Thurgau organisiert durch die Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen, TAGEO finden Sie unter www. tageo.ch

Schuljahr 2007 / 08

Beginn 13. August 2007

An- / Abmeldung für das Herbstsemester bis 15. Juni 2007
(Anmeldeformulare sind erhältlich bei der MBB-Schulleitung)

Instrumental Einzelunterricht oder in Kleingruppen (2 bis 4 SchülerInnen)

Akkordeon	**Blockflöte**	**Djembe**	**Gitarre**	**Keyboard**	**Klarinette**
Klavier	**Posaune**	**Querflöte**	**Saxophon**	**Schlagzeug**	**Trompete**
Violine	**Waldhorn**	**Band**	**Jugendmusik**		

Rhythmusschule für Zweit- und Drittklässler

Der **Musikalische Grundkurs für Erstklässler** wird wiederum für alle in Zusammenarbeit mit der Schule innerhalb des Stundenplans angeboten.

Schnupperlektionen:
> **Dauer** der Lektion: **30 Minuten**
> **Anmeldung** möglichst schnell an Musikschulleitung Tel. 071 971 10 20
> **Kosten**: gratis
> **Tag, Zeit und Ort** werden den Interessierten persönlich bekannt gegeben

MBB-Schulleitung:
Heidi Baggenstoss, Lohrain 7, 8362 Balterswil Tel. 071 971 10 20 Fax 071 971 10 27
heidi.baggenstoss@bluewin.ch

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Elternforum im Bereich Berufsfindung

Vorstellung realitätsnah geübt

Erstmals hatten SchülerInnen der zweiten und dritten Oberstufenklassen die Möglichkeit, sich Sicherheit für ein bevorstehendes Vorstellungsgespräch zu holen und Tipps von Fachleuten zu erhalten.

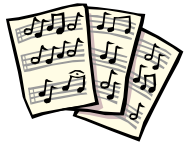
27 SchülerInnen nutzten an einem freien Samstag die Gelegenheit zu Probe-Vorstellungsgesprächen, welche in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften vom Elternforum initiiert wurden. Drei Fachpersonen aus dem Personalwesen empfingen während sechs Stunden fast pausenlos die Probe-BewerberInnen zu ihrem ersten Vorstellungsgespräch, beurteilten ihre Dossiers, stellten die üblichen Fragen zu Motivation und Interessen und gaben den Jugendlichen anschliessend ihr Feedback mit Tipps für Verbesserungen dieses wichtigen Auftritts.

Bewerbsgespräche im Lektionenrythmus

Für Denise Wyss, Ursi Keller und Franz Imhof ist dies, wenn nicht ein Alltagsjob, so doch eine Tätigkeit, in welcher sie sich sicher fühlen, weil sie als Personalfachleute oft mit BewerberInnen Gespräche zu führen und anschliessend auch die Empfehlung für oder gegen eine Anstellung abzugeben haben. Gleich sechs Stunden am Laufmeter sich dieser Aufgabe zu widmen ging jedoch weit über das übliche Mass hinaus. Motivierend war für sie deshalb die gute Vorbereitung der SchülerInnen. Überrascht und erfreut zeigten sie sich auch von den vielen selbstsicheren Auftritten und der guten Selbsteinschätzung der Jugendlichen.

Schulhausvorstand Philipp Roth, der die Aktion begleitete, lobte seinerseits das Engagement der Leute rund ums Elternforum Bichelsee-Balterswil und spricht bereits von einer Fortsetzung der gelungenen Veranstaltung mit optimierten Rahmenbedingungen im nächsten Jahr.

BEAT IMHOF

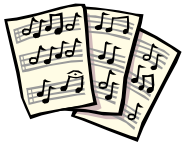
Musik für Strassenkinder

Dienstag, 5. Juni 2007 von 15.30 – 17.30 Uhr
vor dem Volg Bichelsee

Wir freuen uns über viele Zuhörer/innen !
Akkordeon- und Schwyzerörgelischüler/innen mit Andrea Gmür-Beerli

Terre des hommes unterstützt Strassenkinder

Nicht alle Kinder dieser Welt haben ein Zuhause. Tausende von Kindern leben in Grossstädten auf der Strasse. Sie müssen hart arbeiten, um zu überleben. Terre des hommes unterstützt Strassenkinderprojekte in acht Ländern um den Kindern die Möglichkeit zu geben, eine Schule zu besuchen oder einen Beruf zu erlernen. Terre des hommes möchte den Kindern eine Zukunft weg von der Strasse ermöglichen. Das gesamte Geld, das während der Aktion „Musik für Strassenkinder" gesammelt wird, kommt diesen Projekten zugute.

Im Rahmen der Thurgauer Woche der Musik vom 4. - 10. Juni 2007

Sommerabendkonzert

Donnerstag, 7. Juni 2007 von 18.45 - 20.00 Uhr
Aula oder Pausenhof Lützelmurg
Festwirtschaft

Es spielen:

- **Jugendmusik Tannzapfenland**, einzelne **Schülerinnen und Schüler**
- Ein **Quartett von Musiklehrern** macht sich **auf eine musikalische Reise durch Jazz- und Popgeschichte,** in den Musikstilen: **Jazz, Latin, Bossa Nova, Funk, Poprock**.
  Stephan Briner, Saxophon; Dominik Crnjac, Bass; Michael Nobel, Schlagzeug; Mihael Vlah, Piano

Wir freuen uns auf viel Publikum! Ihre MBB.

Im Rahmen der Thurgauer Woche der Musik vom 4. - 10. Juni 2007

Instrumentenbeartung der Musikschule Bichelsee-Balterswil

Wenns kübelt und pfeift, wenns piepst und klimpert

Mindestens einmal im Jahr tönt es recht schräg durch ein Schulhaus in Bichelsee-Balterswil – diesmal war es am 28. April ausnahmsweise das Rietwiesschulhaus. Dann nämlich, wenn die LehrerInnen der örtlichen Musikschule ihre Instrumente zur Probe freigeben. Damit hoffen sie und die Verantwortlichen der Musikschule natürlich, dass möglichst viele derart Gefallen daran finden, auf einem der vielen angebotenen Musikgeräte Töne zu erzeugen, dass sie sich entschliessen, sich intensiver hinter das Üben zu machen und sich für das Erlernen eines Instrumentes bei der Musikschule anzumelden.

Gelegenheit dazu bietet sich für das neue Semester, welches nach den Sommerferien beginnt, noch bis zum 15. Juni. Anmeldungen sind zu richten an die Schulleiterin der Musikschule, Heidi Baggenstoss, Telefon 071 971 10 20, Mail: heidi.baggenstoss@bluewin.ch.

Erstkommunion in Bichelsee

Geheimnis im Herzen

Unter der Anteilnahme einer grossen Festgemeinde, welche sich vor allem aus Eltern, Paten und Verwandten zusammensetzte, empfingen 14 SchülerInnen in Bichelsee ihre erste heilige Kommunion.

Vordem hatten sie die Segnung durch Pfarrer Walter Rieser und Pfarreileiter Oswald Betschard erhalten, welche ihnen damit Gutes zusprachen und Kraft für ihren weiteren Weg schenkten. Danach entzündeten die Kinder ihre Taufkerze an der Osterkerze, dem Symbol für Tod und Auferstehung, stellten sich vor den Altar und legten das Taufversprechen ab, in welches auch die ganze Gemeinde mit einbezogen wurde. Zur Gabenbereitung von Brot und Wein versammelten sich die ErstkommunikantInnen um den Altar, um dem Geschehen für einmal ganz nahe sein zu können. Mit Liedern und Texten umrahmten sie die Eindrückliche Feier. Schliesslich begeleitete Blasmusik und ein Apéro auf dem sonnigen Kirchenvorplatz die Festgemeinde in den Sonntagmittag.

BEAT IMHOF

Kath. Kirchgemeinde Bichelsee

Seelsorgeverband Dussnang-Bichelsee

Gemeinsam Himmelfahrt feiern

An Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 17 .Mai 2007

findet wie letztes Jahr wieder ein besonderes Ereignis statt. Die Pfarreien Dussnang und Bichelsee feiern dieses Fest gemeinsam.
09.30 Uhr Besammlung in der Kirche Bichelsee.
Nach kurzem Gebet gehen wir auf die Flurprozession nach Itaslen.
11.00 Uhr feierlicher **Gottesdienst** beim Hof von Alois und Rosmarie Eisenring an der Bachstrasse, Itaslen

Mitwirkende:
Jodelduett Irma Schatt / Markus Von Rotz.

Anschliessend **Apéro und Festwirtschaft** Möglichkeit sich vor Ort zu Verpflegen

Wer nicht an der Flurprozession teilnehmen kann bitten wir, möglichst das Postauto zu benutzen.
- Balterswil Post ab 10.17 Uhr
- Bichelsee Post ab 10.21 Uhr
- Rückfahrt ab 12.33 Uhr, stündlich ein Postauto nach Bichelsee und Balterswil.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Ihnen Tel-Nr. 1600 Auskunft, ob die Flurprozession stattfindet. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung um 11.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.
Kath. Pfarrämter und die Vorbereitungsgruppe

Viel Interesse an den Hölzigen

«Brühwiler AG bring Holz in Hochform»

Wieder einmal öffnete die August Brühwiler AG, Balterswil, bei Sägerei, Hobelwerk und Lackiererei sowie beim Zweigbetrieb, dem Leimwerk in Fimmelsberg, die Tore für die Bevölkerung. Und sie liess sich nicht zweimal bitten. Über 2000 Personen interessierten sich für den Weg vom Baumstamm zum holzigen Fertigprodukt und liessen sich für den Werkstoff Holz und seine äusserst vielseitige Verwendbarkeit begeistern. Gehörte der Samstag, 21. April der breiten Öffentlichkeit, so waren am Freitag davor Architekten und Handwerker zur Fachtagung «Holz als Versprechen für die Architektur der Zukunft» in die Rietwiesturnhalle eingeladen. Der Einladung zu den interessanten Vorträgen waren rund 100 Fachleute gefolgt.

BEAT IMHOF

Viele nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen eines modernen Holzindustriebetriebes zu werfen – beim Formboard-Puzzle sein Glück zu versuchen – und sich anschliessend in der Festwirtschaft zu verpflegen.

Mehr Platz auf dem Firmengelände

Brühwiler Maschinen AG lud zur Einweihung der neuen Halle

Die Halleneinweihung bei Brühwiler Maschinen AG war ein voller Erfolg! Das schlechte Wetter am Samstag generierte sehr viele Besucher. Der Rundgang brachte die vielen Bereiche, die der Brühwiler-Clan abdeckt, dem interessierten Besucher näher. Von der Arbeitsbekleidung, der automatischen Kettensägeschleifmaschine, dem grossen Kärcher Reinigungs- Sortiment, über Gewächshäuser aller Grössen und Rasenmäher, vom Ufo-Selbstfahrer bis zur Formel 1! Ein Querschnitt durch die Motorsägen-Geschichte war in der neuen Lagerhalle zu bewundern. René Brühwiler demonstrierte neben Mister Kärcher wie effektiv heute mit Wasser gereinigt werden kann. Rita Brühwiler, Petra und Richard Treml betreuten die Gäste im Festzelt mit dem heissem Wurst-Support sowie mit Kuchen und Flüssigkeiten aller Art. Ein besonderer Gag für die Jungen und jung Gebliebenen war die rollende Kletterwand die bis zur Überhängenden Position auch Beat Brühwiler's Kraft forderte.

Die NBB wünscht BB weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen.

DANIEL GERMANN

GV der Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal

Krapf unverkrampft

Oben: Verwaltungsratspräsident Markus Krapf
Mitte: Bankleiter Ruedi Bleichenbacher
Unten: Motivationsgedeck

Gegen 700 GenossenschafterInnen der Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal liessen sich im Festzelt zu Turbenthal informieren und verwöhnen. Das Geldinstitut rüstet sich für die Zukunft.

Was ist es, was jeden Frühling in der Region eine riesige Festhütte zu füllen vermag? Die örtliche Raiffeisenbank lädt ihre Mitglieder zu einem informativen, geselligen und unterhaltsamen Abend ein.
Den Rhythmus des Abends gab die Musikgesellschaft Harmonie Turbenthal vor. Anschliessend führte Verwaltungsratspräsident Markus Krapf unverkrampft durch die trockenen Traktanden.

Abschied vom Aufsichtsrat

Aufgrund des neuen Revisions- und Aufsichtsgesetztes für Banken muss der Aufsichtsrat durch eine externe obligationenrechtliche Revisionsstelle ersetzt werden. So war der Abend der letzte Auftritt für den Aufsichtsrat unter Präsident Thomas Fey und seine MitstreiterInnen Sibylle Baumberger und Urs Züllig.
Die Tendenz zur weiteren Vergrösserung des Geschäftsgebietes folgen auch die Raiffeisenbanken. Die Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal plant deshalb die gemeinsame Zukunft mit der Nachbarbank Eschlikon.
Am meisten interessierten wohl die Erfolgszahlen, von denen es, der allgemeinen Wirtschaftlage entsprechend, einige gab. Bankleiter Ruedi Bleichenbacher konnte berichten, dass der Gewinn um einen Drittel gesteigert wurde und im Jahre 2006 3,115 Millionen Franken betrug.

Von Bartel bis FlügZüg

Ein Grund für den grossen Aufmarsch ist sicher jeweils auch das Rahmenprogramm. Kulinarisch verwöhnte Kronenwirt Ruedi Bartel und sein Team. Das Duo FlügZüg unterhielt humorvoll langsam jonglierend und nahm sogar auf die lokale Aktualität des Fluglärms Bezug.

KILIAN IMHOF

Generalversammlung der Baugenossenschaft Balterswil

Stabwechsel an der Spitze – Schwager für Brühwiler

Wenn die Jahresgeschäfte der Baugenossenschaft Balterswil an der Generalversammlung vom letzten Montag zügig abgewickelt werden konnten, so dauerte das Traktandum «Wahlen» an der 48. Generalversammlung der Genossenschaft etwas länger. Denn es galt, den langjährigen Präsidenten August Brühwiler, der die Geschäfte mehr als ein Vierteljahrhundert geführt hatte, gebührend zu verabschieden.

Meilenstein in der Geschichte

26 Jahre nachdem August Brühwiler als Präsident gewählt wurde, möchte der Balterswiler, der vor seiner Präsidialzeit bereits sieben Jahre im Vorstand mit gearbeitet hatte, kürzer treten. «Sein Einsatz ist in jeder Beziehung vorbildlich gewesen», lobte Vizepräsident Heinrich Schwager. In seine lange Amtszeit sei die Erstellung der Mehrfamilienhäuser 9 und 10 gefallen. «Als eigentlicher Meilenstein in seiner Ära gilt aber sicher der Genossenschaftsbeschluss vom April 1987, die Siedlung an die Fernwärmeversorgung anzuschliessen.» In den letzten Jahren sei es nicht mehr um die Errichtung von neuen Häusern, sondern um den Werterhalt der bestehenden zehn Mehrfamilienhäuser mit den insgesamt 78 Wohnungen gegangen, wurde die Arbeit des scheidenden Präsidenten gewürdigt. «Dass unsere Genossenschaft 48 Jahre nach der Gründung heute erst den dritten Präsidenten wählt, ist wohl einmalig und unterstreicht die gute Stimmung, die im Vorstand herrscht», freuten sich die rund 40 anwesenden Genossenschaftsmitglieder. Als Nachfolger für den scheidenden Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident Heinrich Schwager gewählt.

MARIE-THERES BRÜHWILER

August Brühwiler (links) wurde von seinem Nachfolger Heinrich Schwager mit einem Reisegutschein und einem Blumenstrauss verabschiedet

Generalversammlung der Wasserversorgung Balterswil

Wasser gewinnt an Wert

In den nächsten 15 Jahren wollen die Wasserversorgungen von Bichelsee und Balterswil zusammen rund 3,2 Millionen Franken in die sichere Versorgung mit dem wertvollen Nass. investieren. Für weitere 600'000 Franken sollen Neuerschliessungen gebaut werden.

30 Mitglieder besuchten die Versammlung der Balterswiler Wasserversorgung in der Krone Balterswil. Dabei erfuhren sie, dass im letzten Jahr in ihrem Versorgungsgebiet 114'000 m^3 oder 412 m^3 Wasser pro Tag verbraucht wurden. Der Pro-Kopf-Verbrauch liegt damit bei 120 Litern – landesweit sind es rund 250 Liter. Weitere 18 Prozent gingen auf dem Weg von der Förderung bis zu den EndverbraucherInnen verloren.

Diese Förderung wird auf Mai 2009 eine grundlegende Änderung erfahren. Dann muss auf staatliche Intervention hin das Grundwasserpumpwerk an der Itaslerstrasse stillgelegt werden, weil die Schutzzone auf Grund der Bautätigkeit im Gebiet Ebnet nicht mehr eingehalten werden kann.
Aus diesem Grund wird die Wasserversorgung Balterswil auf dem Hackenberg für 425'000 Franken einen Anschluss an das Wassernetz von Dussnang einrichten und eine Option für die Lieferung von maximal 600 m^3 Wasser pro Tag (zu 65 Rappen) einzukaufen. Dieser Einkauf kostet die beiden Wasserversorgungen der Gemeinde (die Dorfgemeinde Bichelsee übernimmt die Hälfte des Betrages) gesamthaft 475'000 Franken.
Um diese Versorgungssicherheit finanzieren zu können, folgte die Versammlung dem Antrag des Vorstandes unter Präsident Alex Thalmann, den Wasserpreis um 50 Rappen auf 1.70 Franken pro m^3 zu erhöhen.
Die Rechnung 2006 schliesst bei einem Umsatz von 223'000 Franken ausgeglichen ab. Dasselbe ist vom laufenden Rechnungsjahr zu erwarten.

BEAT IMHOF

Oben: Sie bestritten die Haupttraktanden des Abends: Kassierin Sibylle Baumberger und Präsident Alex Thalmann.
Unten: Ohne Begeisterung wird der Wasserpreiserhöhung zugestimmt

Dorfgemeinde Bichelsee

Grosser Sanierungsbedarf bedingt Wasserpreiserhöhung

In unserer Einheitsgemeinde gibt es zwei würdige Versammlungen: Die der Badegenossenschaft und die der Dorfgemeinde im Landhaussaal, zu welcher am 4. Mai geladen war.

Schon mit dem Beginn der Dorfgemeindeversammlung zeigt sich der Präsident Markus Hubmann sehr umsichtig, denn er beginnt die Versammlung erst, wenn die 46 (von 780 Stimmberechtigten) anwesenden Wasserbezüger mit Flüssigkeit versorgt sind – und das muss nicht nur Wasser sein!

Kassier Johann Koller erläutert die Jahresrechnung souverän. Dabei wird auch festgestellt und korrigiert, dass die Gemeinde die Abzahlungssätze falsch berechnet habe. Eine kurze Frage zur Bedeutung einer Abkürzungen: GIS heisse «Geografisches Informatik System»! So wird die Rechnung Einstimmig genehmigt.

Leitungszusammenschluss mit Balterswil

Beim Traktandum 5 geht es um Fusion, Sanierung und Optimierung der beiden benachbarten Wasserversorgungen Bichelsee und Balterswil, welche mittels eines GWP (sprich Generelles Wasserversorgungsprojekt) geplant wird. Dies wird in Zukunft grosse Investitionen erfordern. Zudem werden ständig neue Vorschriften erlassen, die schlicht nur mit Geld zu erfüllen sind.

Somit ist das Traktandum 6 (Erhöhung des Wasserpreises) eine logische Folge. Markus Hubmann zeigt anhand Tarifen der Nachbargemeinden, dass die Erhöhung von 1.20 auf 1.70 Franken pro m^3 im Mittelfeld der umliegenden Gemeinden liegt. Die Erhöhung wird denn auch einstimmig genehmigt und das von Johann Koller präsentierte Budget 2007 abgesegnet.
Traktanden acht bis zehn werden auf der Überholspur abgewickelt. Zum Preis von 65 Rappen pro m^3 ist der Wassereinkauf bis im Jahr 2015, vertraglich gesichert, in Dussnang möglich,. Auch dies wird sofort mehrheitlich angenommen, womit Kreditgesuch und Kompetenzerteilung nur noch einstimmige Formsache sind.

2006 wurde keine Wasserproben beanstandet. Jedoch machen grosse jährliche Wasserverluste im Leitungsnetz den Verantwortlichen zu schaffen. So müssen bis 2009 viele Leitungen ersetzt werden.
Aus Anlass von 10 Jahre Sternenbrunnen soll am 18. August ein Fest statt finden!

Nach genau 46 Minuten sind alle Traktanden total erledigt womit Markus Hubmann einen guten Appetit wünschen kann. Unverzüglich stärken ein Doppel-Schnitzel-Salatteller die 46 Wasserbezüger. So macht Politik Freude, vielen Dank an die 734 die zu Hause blieben!

DANIEL GERMANN

Oben: Vorstandstisch
Mitte: Andächtige Versammlungsteilnehmer
Unten: Belohnung fürs Ausharren

Fluglärm Bürgerprotest Hinterthurgau

fluglaerm-hinterthurgau.ch

Lärm und Zeit drängen!

Wussten Sie, dass gemäss der Schweiz. Mittellandzeitung aus Balterswil-Bichelsee allein soviel Einsprachen eingegangen sind wie aus dem ganzen Kanton Aargau zusammen? Dieses unübersehbare Signal wurde von den PolitikerInnen aufgenommen und sollte allen, die den Protest gegen den Fluglärm noch heute für unangebracht halten, belegen, dass wir nicht einer weltfremden Ruhe nachhängen sondern dass es hier um realpolitischen Alltag geht.

Die Regierung des Kantons Thurgau hat sich engagiert und sich unter Ausschöpfung aller Mittel für die Sache eingesetzt. Und auch auf höchster Ebene, im National- und Ständerat, haben unsere PolitikerInnen Vorstösse lanciert und sich eingesetzt. Trotz allem müssen wir aber heute einsehen und eingestehen. Die Aussichten auf Erhalt unseres wesentliches Standort-Trumpfes „Ruhe" sind düsterer als je zuvor.

Wie Ständerat Philipp Stähelin an einer vom BFHTG initierten Aussprache mit den Gemeindeammännern des Bezirks ausführte, gibt es keine reelle Aussicht, eine konstruktive Mitsprache des Thurgaus in der Fluglärmfrage zu erreichen. Die rechtlichen und politischen Vorstösse dürfen als gescheitert betrachtet werden. Gemäss Stähelin läuft die Behandlung der Fluglärm-Thematik parallel zu anderen politischen Tendenzen, den Osten als Ganzes nicht mit dem nötigen Mitbestimmungs-Recht in einer Demokratie ernst zu nehmen. Der Wirtschafts-Standort Zürich bestimmt die Gangart, der Umgang mit Minderheiten ist eine vernachlässigbare Grösse geworden.

Die Ostausrichtung des Flughafens ist aufgegleist!

Gemäss inoffiziellen Informationen sind die Karten gemischt und die Ostausrichtung des Flughafens ist beschlossene Sache. Es ist davon auszugehen, dass die zur Zeit im Hintergrund gefällten politischen Entscheide für den Lebensraum in unserer Region einschneidende Konsequenzen haben wird. Mittelfristig gehen wir davon aus, dass sämtliche Anflüge aus Osten erfolgen werden. Der „ZFI plus" – also der Zürcher Fluglärm-Index – ist von der Zürcher Regierung als Gegenvorschlag zur „Volksinitiative für eine realistische Flughafenpolitik" entwickelt worden. Er setzt primär bei der Lärmbelastung an. Die An- und Abflugregime werden sich somit die Routen mit der geringsten Bevölkerungsdichte suchen. Dass die Menschen in der An- und Abflugschneise im Osten und damit auch die Hinterthurgauer betroffen sein werden, ist damit klar. Das Abstimmungsverhalten im Kanton Zürich ist leicht voraussagbar: Wer weder in der Nord- noch Ostschneise wohnt und sich somit nicht zu den 47'000 stark Lärmbelästigten zählen muss, wird für den „ZFI plus" und damit für den Gegenvorschlag stimmen. Die 47'000 mutmasslich stark Lärmbelästigten werden in die Minderheit versetzt. Und das sind wir!

Gekröpfter Nordanflug – unsere Rettung?

Anfang Mai wurde das Gesuch des BAZL für den geköpften Nordanflug aufgelegt. Man ist entschlossen, diese Anflugvariante einzuführen und hat, um Widerstand von Deutschland auszuschalten, (wieder einmal) den Luftraum verlegt. Nur: Leider wird der geplante Nordanflug vor allem den Süden entlasten. Wir im Osten werden unsere Anflüge behalten, im Gegenteil, noch mehr dazu bekommen.
Zur Erinnerung: 2,9 % aller an- und abfliegenden Passagiere stammen aus dem Thurgau. Ungefähr 800 Personen aus dem Thurgau arbeiten am Flughafen.

Wie weiter?

Bürgerprotest Fluglärm steht bis heute immer in engem Kontakt mit den entscheidenden politischen Kräften. Aufgrund der Tragweite der Situation und da die Zeit drängt, werden wir in den nächsten Wochen entscheiden, wie und mit welchen Mitteln der Protest weitergeführt wird. Dass er weitergeführt wird, ist keine Frage. Und damit sind wir jetzt erst recht auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Wir bleiben dran – aber nur gemeinsam sind wir stark!

FÜR DIE KERNGRUPPE BÜRGERPROTEST FLUGLÄRM HINTERTHURGAU
ERIKA BLEISCH IMHOF

Neues aus dem Groovy

Zum Jubiläum in den Block nach Winterthur

Am Samstag, 28. April fand der Jubiläumsevent des Jugendtreffs statt. Wie in der letzten NBB-Ausgabe erwähnt, fuhren wir in den Block in Winterthur. Die Jugendlichen konnten auf Kosten des Jugendtreffs Skaten, Beachen und Klettern. In Erwartung eines grossen Ansturms haben wir Zusätzliche Leiter organisiert. Der Andrang war dann doch nicht so gross, sehr zum Vorteil derer, die kamen. So konnten wir die Jugendlichen optimal beim Klettern betreuen. Sie erlernten die Grundregeln, verschiedene Knoten und Sicherungsarten. Aber vor allem sahen Sie den Spass den man dabei haben kann! Wer weiss, vielleicht haben einigen von ihnen Klettern jetzt zum neuen Hobby gemacht …

STEFFI KÜTTEL

Natur-Spielgruppe

Bichelsee – Balterswil

• Im Wald mit Ästen eine Hütte bauen,
• Verstecken spielen,
• Steine, Tannzapfen und vieles mehr suchen,
• mit den Händen im Sumpf wühlen,
• durch die Wiesen laufen
• und noch vieles mehr erleben.

Mit Beginn des laufenden Schuljahres habe ich mich mit einer kleinen Gruppe von Kindern im Alter zwischen drei und viereinhalb Jahren ins Abenteuer Naturspielgruppe gewagt. Wir sind an einen halben Tag pro Woche in der Natur unterwegs. Alle meine Bedenken, wie zum Beispiel der Weg sei zu lange, haben sich in kurzer Zeit in Luft aufgelöst. Die Kinder bewältigen den Weg sehr gut, denn sie kommen immer wieder auf Spielideen wie Steine in den Seebach zu werfen (ist in dieser Gruppe zu einem wiederkehrendem Ritual geworden), oder nach Regenwetter bei jeder Pfütze Frösche zu spielen. Somit sind kommen wir das eine Mal schon nach 20 Minuten am Waldplatz, dass andere Mal erst nach 45 Minuten dort an. Auch am Waldplatz bestimmen die Kinder das Geschehen. In der warmen Jahreszeit hat das Spiel am und mit dem Wasser überhand, jetzt in der kälteren Zeit, können wir die ganze Wiese benützen (im Sommer grasen Kühe darauf). Da wird herumgetobt und um die Wette gelaufen. Auch werden wir zwischendurch von einem Shetlandpony, das einen kleinen Wagen zieht, begleitet.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres wird die Naturspielgruppe zu folgenden Zeiten stattfinden:

- **Dienstag-Nachmittag von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr** und/oder
- **Freitag-Morgen von 8.45 Uhr bis 11.15 Uhr**
- Die Möglichkeit zum Mitmachen beim Abenteuer Naturspielgruppe steht allen Kindern, die zwischen dem **1.5.2003 und dem 30.4.2005** geboren sind offen. Falls noch freie Plätze vorhanden sind, besteht für die Kleineren die Möglichkeit, erst nach den Sportferien einzusteigen.

Für weitere Informationen und Anmeldungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:
Evi Roth, Höfli 22, 8363 Bichelsee, Telefon 071 / 970 09 45

Lokales Bewegungs- und Sportnetz

Die Gesundheitswochen des LBS

Die Organisation von Gesundheitswochen ist Aushängeschild und eine der Kernaufgaben des Lokalen Bewegungs- und Sportnetz (LBS) in Bichelsee-Balterswil. Bewegtes Einkaufen, bewegte Pausen in den Schulen, gesunde Ernährung in den Sportvereinen sowie ein äusserst vielfältiges Bewegungsangebot zeichneten die vergangenen drei Gesundheitswochen aus.

Ergänzung zum bunten Vereinsangebot

Bichelsee-Balterswil verfügt über ein facettenreiches, hervorragendes Vereinsangebot. Ein hoher Anteil der Bevölkerung ist aktiv und verhält sich vorbildlich im Sinne der Gesundheitsprävention. Die Gesundheitswochen des LBS hatten verschiedenste Hintergedanken und lösten sehr positive Echos aus. So präsentierte sich das Fitnesstudio Maute mit attraktiven Angeboten, zahlreiche Vereinsleiterinnen schafften Nähe zu potentiellen Neumitgliedern und Randsportarten wie das Pfeilbogenschiessen kamen zu Beachtung.

Move for Health 2004

Die erste der bisher drei Gesundheitswochen schloss die drei LBS-Partner Gemeinde, Schule und Vereine ein. In den Dorfläden gab es Sammelpunkte für „bewegtes Einkaufen", in den Schulen fanden „bewegte Pausen" statt und in den Sportvereinen ass man im Hinblick auf die gesunde Ernährung im Anschluss an die Trainings feine Äpfel. Trotz englischem Titel gingen über 400 bewegte Einkäufe auf den Sammelkarten ein.

2005 – Jahr des Sports

Die Gesundheitswoche im Mai 05 war das eigentliche Highlight aller Bewegungsangebote, denn das Gewerbe unterstütze die innovative Idee der Verantwortlichen und belohnte die Mitarbeiter für die Teilnahme an der Gesundheitswoche. Neunzehn verschiedene Bewegungsangebote sowie ein Ferienpass für die Kinder standen auf dem Programm. Dank sehr guter Beteiligung konnten weit über 500 Stunden Bewegung ausgelöst werden. Bichelsee-Balterswil gewann mit dieser Gesundheitswoche den ersten Preis des nationalen Wettbewerbs und erhielt das Preisgeld in der Höhe von 20'000 Franken.

Gesundheitswoche 2006

Im Jahr 2006 etablierte sich die Form der Gesundheitswoche vom Vorjahr. Das Bewegungsangebot wurde indes massiv ausgeweitet. Insbesondere der Ferienpass für die Kinder und Jugendlichen wurde von acht auf sechzehn Sportgefässe ausgebaut. Die Auslastung sämtlicher Angebot war gut bis sehr gut, so dass auch im laufenden Jahr auf diese Erfolgsformel vertraut wird.

In den folgenden Ausgaben der NBB erfahren sie mehr über die Inhalte all dieser Kerngebiete des LBS in Bichelsee-Balterswil.

Folgende Partner unterstützen die Aktionen des LBS Bichelsee-Balterswil

RAIFFEISEN
HELSANA
gesunde Ideen

Lokales Bewegungs- und Sportnetz

Die Gesundheitswochen in den Pfingstferien

In der Zeit vom 18. – 25. Mai 2007 findet in Bichelsee-Balterswil eine weitere Gesundheitswoche statt. Das Bewegungsangebot konnte einmal mehr mit attraktiven, zusätzlichen Sportarten ergänzt werden.

Gesundheitswoche wird zur Tradition

Bereits zum vierten Mal kommt es also im Mai zur Austragung einer Gesundheitswoche. Die Gemeinde Bichelsee-Balterswil gehört damit zum illustren Club weniger Gemeinden der Schweiz, welche sich auf diese Art und Weise vorbildlich in der Gesundheitsprävention engagieren.
Einmal mehr fand das LBS zahlreiche Kursleiter, welche bereitwillig einen Teil ihrer Freizeit und ihr Können den willigen Gemeindeeinwohnern zur Verfügung stellen.

Bewegungsfreaks sollen Passive animieren

Sowohl der Bund als auch die Verantwortlichen im LBS Bichelsee-Balterswil haben festgestellt, dass es sehr schwierig ist mit Ausschreibungen und Zeitungsartikeln die Personen zu erreichen, die zusätzliche Bewegung am Dringendsten benötigen würden. In diesem Jahr sind darum alle Bewegungs- und Sportfreaks dazu aufgerufen einen eher passiven Bekannten, Freund oder Nachbarn zu einem der Angebote mitzunehmen.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen

Bewegung gefällig ? - Was darf es denn sein? In der Gesundheitswoche sollten keine Wünsche offen bleiben. Von Nordic Walking über geführte Mountainbike-Touren bis hin zu Yoga oder Kindermassage wird für jeden Geschmack etwas dabei sein. Lesen sie die Infobroschüre, die ihnen per Post zugestellt wird und picken sie sich ihre Bewegungsangebote heraus.

Aufruf an die Sportbegeisterten

Jeder Sportbegeisterte, der eine weitere Person für eines oder mehrere Angebote der Gesundheitswoche animieren kann nimmt automatisch an einer Verlosung von attraktiven Preisen teil.

Achtung, diese Aktion ist ein Heilmittel. Lesen sie die Informationsbroschüre und fragen sie ihren Arzt oder Apotheker.

FINGERFOOD-KURS

Dienstag, 22. Mai 2007

Spargelmuffins***Gebackene Champigons mit Aioli***Blätterteigküchlein mit Pesto und Ziegenkäse***Thailändische Fischküchlein mit Chili-Dip*** Avocadotatar***Rauchlachs-Gemüse***Käsecreme mit Kräutern*** Auberginenröllchen***Sesam-Dip***Rhabarberstrudel***Eisiger Espresso
(eigene Vorschläge und Änderungen nicht ausgeschlossen!)

Beginn	19.00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr
Ort	**Schulküche Lützelmurg**
Kosten	Mitglied Fr. 50.- Nichtmitglied Fr. 60.- inklusive Getränke, Essen und Rezepte
Kursleiterin	Frau Ursula Dürst, Münchwilen
Anmeldung	Susanne Steinemann, 071 971 41 87 oder Mail susanne@stoneweb.ch
	Anmeldeschluss 15. Mai 2007

Auf einen gemütlichen Abend freut sich der Vorstand vom Familienkreis!

Herzliche Einladung

zur

Eröffnung des Helsana swiss running walking trail

Freitag, 18. Mai 2007, Schulzentrum Lützelmurg, Balterswil

Programm

17:30 Walking-, Lauftraining für die ganze Familie
Gesundheitscheck
Fussgymnastik-Parcours

19:00 Apéro
19:15 offizielle Einweihung

19:30 Walking, Nordic Walking, Jogging auf den neu beschilderten Routen

Wir freuen uns, Sie zu diesem einmaligen Anlass begrüssen zu dürfen

Der Gemeinderat Bichelsee-Balterswil

HELSANA

TENNISCLUB BALTERSWIL - BICHELSEE

Tennis für Senioren
– und solche die es noch werden wollen

Im Kanton Thurgau wurde vor zwei Jahren erfolgreich das Tennis für Senioren eingeführt.

Dabei geht es nicht nur um das lockere Tennis spielen, sondern auch um das gemütliche Zusammensitzen bei einem Jass oder bei anderen Spielen. Vom Verband Thurgau Tennis werden Spielnachmittage organisiert welche an verschiedenen Orten stattfinden.

Der Tennisclub Balterswil-Bichelsee schätzt sich glücklich seit diesem Jahr mit Spidi Andres einen eigenen Senioren-Obmann in seinen Reihen zu haben, und möchte den älteren Einwohnern der Gemeinde Gelegenheit geben die Tennisanlage für einem kleinen Beitrag zu benutzen. Vorgesehen ist, sich einmal pro Woche auf der Tennisanlage zu treffen.

Tag und Zeit sind noch nicht festgelegt und können den Wünschen angepasst werden. **Spidi Andres Tel. 071 960 03 57** gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

4. Internationales Bogenturnier am Hackenberg

Auffahrt Donnerstag, 17. Mai 2007

Start und Ziel bei der Hackenberghütte, Start 10.15 Uhr

Kommen Sie vorbei und lernen Sie diesen faszinierenden Sport kennen. Konzentration, Ausdauer, Kraft und gutes Augenmass entscheiden über Sieg oder Niederlage. Es schiessen Bogenschützen aus Deutschland, Österreich, Italien, Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz.

- Grosse Festwirtschaft
- Glücksschiessen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bog Rock Longbow and friends
Thomas Muggli, Urs und Rolf Züllig

Ein Träff für Walking, Nordic Walking und Running

Bewegung auf dem Trail unter kundiger Leitung

Mit der Eröffnung des Swiss running walking trails in unserer Gemeinde wird vorerst bis Ende Juni auch ein Träff eingerichtet. Zu unterschiedlichen Zeiten kann unter kundiger Leitung den drei Laufsportarten gefrönt werden. Eine Anmeldung ist ebensowenig notwendig wie Vereinszugehörigkeit – einzige Bedingung ist das Interesse an gemeinsamer Bewegung auf den neu eingerichteten Trails.
Als Treffpunkt gilt jeweils der grosse Parkplatz beim Schulzentrum Lützelmurg.

Nordic Walking
Running — Träff
Walking

Treffpunkt jeweils beim Schulzentrum Lützelmurg (Trail-Start Parkplatz)
Der Träff findet bei jeder Witterung statt.

Nordic Walking

Tag	Datum	Zeit	Leitung
Donnerstag	31.05.07	09.00 - 11.00 Uhr	Christine Philipp
Dienstag	05.06.07	08.00 - 09.00 Uhr	Brigitte Imhof
Montag	25.06.07	08.30 - 09.30 Uhr	Adela Huldi
Dienstag	03.07.07	19.30 - 21.30 Uhr	Sabina Stark

Running

Tag	Datum	Zeit	Leitung
Dienstag	05.06.07	19.30 - 20.15 Uhr	Patrick Hubmann
Donnerstag	14.06.07	09.00 - 10.00 Uhr	Christine Philipp
Freitag	29.06.07	20.15 - 21.15 Uhr	Sabina Stark
Montag	02.07.07	09.00 - 10.00 Uhr	Christine Philipp

Walking / Bewusstes Laufen

Tag	Datum	Zeit	Leitung
Montag	04.06.07	07.30 - 08.30 Uhr	Anneliese Bangerter
Montag	11.06.07	08.00 - 09.00 Uhr	Anneliese Bangerter
Dienstag	12.06.07	10.15 - 11.15 Uhr	Marlène Maute
Montag	18.06.07	20.15 - 21.15 Uhr	Marlène Maute

Zusammenstellung der Daten über den Amphibienzug am Bichelsee 96 - 07

Sprunghafter Anstieg der gezählten Grasfrösche

Jahr	Daten	Zaun erstellt durch	Grasfrösche	Erdkröte	Bergmolch	Total Tiere
1996	25.02. – 25.03.	Tiefbauamt Zürich	410	250	2	667
1997	02.03. – 04.04.	Tiefbauamt Zürich	470	450	3	923
1998	23.02. – 06.04.	Tiefbauamt Thurgau	510	683	9	1202
1999	04.03. – 06.04.	Tiefbauamt Thurgau	408	1076	20	1504
2000	27.02. – 28.03.	Tiefbauamt Thurgau	322	1269	7	1598
2001	16.02. – 27.03.	Tiefbauamt Thurgau	484	1232	9	1725
2002	16.02. – 25.03.	Tiefbauamt Thurgau	397	1322	17	1736
2003	08.03. – 02.04.	Tiefbauamt Thurgau	243	968	20	1231
2004	13.03. – 05.04.	Tiefbauamt Thurgau	792	1291	28	2111
2005	19.03. – 30.03.	Tiefbauamt Thurgau	410	1520	19	1949
2006	23.03. – 10.04.	Tiefbauamt Thurgau	438	2913	42	3403
2007	15.02. – 02.04.	Tiefbauamt Thurgau	1235	3007	20	4262

Bemerkungen

- Sprunghafter Anstieg der gezählten Grasfrösche im Vergleich zu den Vorjahren! Dafür haben wir weniger Bergmolche gezählt. Die Gesamtzahl ist aber nochmals deutlich angestiegen. Nicht erfasst sind jene Tiere, die ohne menschliche Hilfe über die Strasse gelangen.
- Dieser Populationsanstieg führt dann auch unweigerlich zu einer viel stärkeren Rückwanderung (mit allen Konsequenzen)! Die der Alttiere dauert bis in den Juni hinein. Die Jungtiere machen sich dann erst ab Mitte Sommer bis Ende Oktober auf den Weg ins Winterquartier.
- Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den Viert- bis Sechstklässlern für ihren grossen Einsatz ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an die Landbesitzer und das Tiefbauamt Thurgau.

MARKUS STARK

Ornithologische Morgenführung am Bichelsee

Vögel singen auch bei Regen

Über 40 Personen folgten dem Ruf der Vögel – oder der Einladung der Badegenossenschaft zur frühen Tagwacht. Um halb sechs Uhr war Besammlung beim Strandbad Bichelsee

Peter Traxler, sowie Hans und Bruno Meier liessen die grosse Schar von Jung bis Alt hineinhören in das Konzert der Bewohner der Lüfte. Die ausgebildeten Hobby-Ornithologen und Exkursionsleiter verstanden es ausgezeichnet, die Ohren der TeilnehmerInnen zu schärfen und in die richtige Richtung zu lenken.

Auf dem Parkplatz forderten sie auf, einfach einmal stumm zu lauschen. Dann wiesen sie auf einige markante Stimmen hin, welche aus Richtung Wald kamen. Immer wieder hielten sie auf der kurzen Wanderung entlang des Bichelsees inne, um auf neue Töne aufmerksam zu machen. War es ein Führer welcher meinte, einen Zaunkönig gehört zu haben, so erklärte der andere wenig später, dass der bekannte «Gu-guu-gu»-Ruf nicht etwa von einem Kuckuck, sondern von einer Türkentaube stamme. Schliesslich wiesen sie auch auf die Wasservögel hin und meinten, dass die momentan auf dem See lebende weisse Stockente kaum eine längere Überlebenschance habe, da sie von den Artgenossen gemieden, wenn nicht gar ausgestossen werde.

Der Gesang der Vögel verstummte zwar nicht, denn nach Aussage der Experten störten sich Vögel am Wind, nicht aber ab dem Regen, welcher nun bei Tageseinbruch immer heftiger niederprasselte und alle Vogelstimmen in sich aufnahm.

So blieb der unterdessen munter und feucht gewordenen Schar nichts anderes übrig, als sich beim Badikiosk unter Vordach und Schirm noch einen Kaffee und Gipfeli zu genehmigen und den Verantwortlichen mit warmem Applaus für die gelungene Veranstaltung zu danken. Der Wunsch nach Wiederholung wurde gerne entgegengenommen.

BEAT IMHOF

Oben: Start der Führung bei Dunkelheit Hans Meier (Mitte) und Peter Traxler (unten) vermochten mit ihren Erklärungen und Hinweisen die TeilnehmerInnen in ihren Bann zu ziehen.

Einweihungsfest BESJ und KreAtelier-Räume in Bichelsee

Ideale Verhältnisse in den ehemaligen Landi-Räumen

Bei optimaler Wetter- und Stimmungslage wurden die Räumlichkeiten der beiden Vereine, BESJ Jungschar Bichelse-Balterswil und KreAtelier für Kinder, offiziell eingeweiht. Die Jungschar durfte in die Räumlichkeiten der ehemaligen Landi Bichelsee einziehen. Das KreAtelier befindet sich gleich Gegenüber, und ist dank der grossen Besucherzahl der Kinder froh, gewisse Räume der Jungschar mitgebrauchen zu können.

Die Einweihungsfeier wurde mit tollen Spielen, viel Spass, Basteln, Kuchen und Sirup, (das sind die typischen Zutaten für die Aktivitäten der beiden Vereine!), gebührend gefeiert. Natürlich genossen die großen Leute Kaffe und Kuchen!

Viel Gemeinsamkeit BESJ / KreAtelier

Schon das Einweihungsfest zeigt, dass die beiden Vereine viele Gemeinsamkeiten haben: Sie investieren in die Kinder und Jugendliche dieser Umgebung. Ausserdem haben beide Vereine den Christlichen Glauben als Grundlage in ihrem Konzept. Bemerkenswert ist auch ihre Ergänzung: die Jungschar bietet ihr Angebot der Spiele, Bewegung, dem besinnlichen Teil und die verschiedensten Aktivitäten eher für die älteren Kinder an, wo das KreAtelier sich hauptsächlich dem Basteln und Malen aber auch den biblischen Geschichten, eher für die jüngeren Kinder widmet.

Erfreulich ist auch die rege Mitarbeit in beiden Vereinen. Da gibt es zum Beispiel Oberstufenschüler, die mit viel Freude und Eifer an den Anlässen mitarbeiten. So tragen Gross und Klein zum Gelingen bei.

Man kann auf eine abwechslungsreiche und sinnvolle Zeit in den beiden Vereinen gespannt sein.

DANI VONRÜTHI

Fahnenweihe zum 50-Jahr-Jubiläum

Damenturnverein mit erster eigener Fahne

Fünfzig Jahre nach Vereinsgründung erhielten die turnenden Damen aus Balterswil ihre erste Standarte. Über 200 Gäste wohnten der Fahnenweihe bei, welche durch einen Apéro für alle abgerundet und an einer Party mit der Band «Family Tree» bis in die frühen Morgenstunden begossen wurde.

Die langjährige Vereins- und heutige OK-Präsidentin Renate Raymann führte ruhig durch den stimmungsvollen Anlass – kein leichtes Unterfangen, galt es doch auch, die Ehrungen der verschiedenen Gründungs- und Ehren- und ehemaligen Vorstandsmitglieder gebührend vorzunehmen und dabei erst noch sich selber nicht zu vergessen.

OK-Präsidentin Renate Raymann.

Rechts: Stiessen auf alte Heldinnentaten an: Die geehrten Gründungs- und Vorstandsmitglieder

Kurzweiliger offizieller Akt

Zum Fahnenmarsch der Musikgesellschaft Eintracht folgte der Einzug der Fahnen der Ortsvereine und der Nachbarsektionen. Feierlich erfolgte die Enthüllung der ersten eigenen Vereinsfahne des DTV Balterswil. Deren Lebensfreude ausstrahlendes Sujet war vom Balterswiler André Keller geschaffen worden. Fahnengotte, Nationalrätin Brigitte Häberli, gratulierte und dankte dem ganzen Verein für das Engagement für die Dorfgemeinschaft und das Turnen. Ihr folgten mit kurzen Gedanken Bürgermeister Richard Peter, Philipp Gemperle als Vertreter des Thurgauer Turnverbandes sowie Patrick Hubmann als Präsident des örtlichen Turnvereins.

Die amtierende Präsidentin Regula Räbsamen ihrerseits berichtete mit berechtigtem Stolz von ihrem äusserst aktiven, 95 Mitglieder zählenden Verein, in welchem in vier Riegen nicht nur die sportliche Betätigung sondern auch Kameradschaft und Geselligkeit gross geschrieben seien.

Apéro für alle

Nach einer knappen Stunde folgten die Gäste, darunter viele geladene, der Einladung zum Apéro, welcher bei frühlingshaft warmen Temperaturen im Hof des Schulzentrums serviert werden konnte. Auch die, mit alten Turndresses dekorierte Kaffeestube war bald mit Gästen gefüllt, welche unter anderem auf ihre alten HeldInnentaten anstiessen.

Family Tree kamen gut an

Auf welche Heldentaten auch immer – jedenfalls angestossen wurde recht ordentlich in der perfekt zu einem grossen Partyraum umgerüsteten Turnhalle Lützelmurg. Beidseitig von langen Barkörpern eingefasst standen die Besucher an den Tischchen oder sassen an den wenigen Tischreihen zwischen den grossen Palmen im Fonds der Halle. Die Partyband «Family Tree» sorgte von 21 bis 03 Uhr für ausgezeichnete Unterhaltung. Auch wenn sie die Menge nie zum Kochen bringen konnte – BesucherInnen und Organisatorinnen sprachen von einem gelungenen, allseits höchst erfreulichen Anlass.

BEAT IMHOF

Weitere Fotos und Infos zum Verein unter www.dtvbalterswil.ch

Erste Bücherbörse des Elternforums

Leseratten-Bücherhandel gedieh prächtig

Vollbeladen mit Sack und Pack gingen Bücherliebhaber auf die Reise. Nicht weit. Nur an die Bücherbörse des Elternforums im Rietwiesschulhaus. Viele Leseratten versuchten Bücher zu ergattern, die sie in Regentagen verschlingen können, oder – eher passend für die Leseratten – nagen können.

Viele ambitionierte Leseratten kümmerten sich um neuen Stoff. –Statt das Büchergestell noch mehr zu überladen, entschieden sie sich für die Alternative und trennten sich von vielen schon gelesenen Büchern. Klassiker als auch weniger bekannte Bücher waren im Angebot. Verkaufsrenner wie Globi gingen ein paar Mal über den Ladentisch, den es nur in Gedanken gab. In Wirklichkeit sassen die Kinder auf dem Boden und kauten sich in den Zwischenpausen die Fingernägel.

Wohl blieben die dickeren Bücher unberührt liegen. Doch einige erfahrungsreiche und talentierte Verkäufer und Verkäuferinnen setzten alles daran, um ihre Bücher loszuwerden. Viele wollten einfach kein schweres Pack mehr auf dem Rücken haben und verschenkten die Bücher am Ende grosszügig.

ELIA KAUFMANN

Feuerwehr Geschicklichkeitsfahren vom 28. April 2008

Fahrer auf dem Karrierehöhepunkt

Der Wettbewerb in Münchwilen scheint je länger je mehr eine Abräumaktion der Mannen aus Bichelsee-Balterswil zu werden.

War es im letzten Jahr der Einzelsieg bei den Grossfahrzeugen durch Bernhard Koch, war diesmal gar eine beeindruckende Gruppenleistung massgebend für den Gesamtsieg. Da konnte es sich Kommandant Markus Hubmann gar erlauben, mit seinem sehr guten Platz 22 gar der zweiten Mannschaft etwas unter die Arme zu greifen. Als beste Einzelleistung sticht zudem der vierte Rang von Niki Imhof bei den Kleinfahrzeugen ins Auge.

Nicht nur grosse Preise und Trophäen mit der alten Käserei Bichelsee (Wohnhaus des Vorjahressiegers) als Jahressujet wurden abgeräumt – nach dem grossen Rangverkündigungsevent war auch das Festzelt des Kommandanten in Kürze abgebrochen und verfrachtet. Auch der heimischen Bevölkerung blieb der grosse Sieg nicht verborgen – anlässlich der Fahnenweih ging die grosse Party der besten Feuerwehrchauffeure in die letzte Runde.

Ranglistenauszug

Kleinfahrzeuge

Einzel

1	Kundert Ernst	St.Gallen	174
4	Imhof Niklaus	Bichelsee-Balterswil	227
33	Lupinc Thomas	Bichelsee-Balterswil	375
63	Roth Jonny	Bichelsee-Balterswil	517
71	Schwager Kilian	Bichelsee-Balterswil	571
73	Würsch Andreas	Bichelsee-Balterswil	604

Mannschaften

1	St.Gallen	1446
11	Bichelsee-Balterswil	2294

Grossfahrzeuge

Einzel

1	Krucker Roger	Stüpt Weinfelden	183
14	Studer Roger	Bichelsee-Balterswil 1	281
15	Koch Bernhard	Bichelsee-Balterswil 1	282
18	Hug Michael	Bichelsee-Balterswil 1	294
22	Hubmann Markus	Bichelsee-Balterswil 2	308
31	Imhof Martin	Bichelsee-Balterswil 1	338
32	Stamm Daniel	Bichelsee-Balterswil 1	338
71	Imhof Marcel	Bichelsee-Balterswil 2	455
80	Zuberbühler Edi	Bichelsee-Balterswil 2	484
89	Schwager Leo	Bichelsee-Balterswil 2	509
111	Finsterwald Cindy	Bichelsee-Balterswil 2	664

Mannschaften

1	Bichelsee-Balterswil 1	1533
17	Bichelsee-Balterswil 2	2420

Eröffnungsschiessen der SG Balterswil-Ifwil, Bichelsee-Itaslen und Eschlikon

Die Speckseite wird in Balterswil gegessen

Bei herrlichem, schon sommerlich warmem Wetter trafen sich die drei Schützengesellschaften Bichelsee-Balterswil und Eschlikon zum gemeinsamen Eröffnungsschiessen 2007.

Die ansehnliche Zahl von 137 Aktiven und Gästen, mit Jessica Roth (Höfli-Bichelsee) mit Jahrgang 1997 die Jüngste und mit Fridolin Brühwiler (1923, Eschlikon) auf der anderen Seite der Altersskala, fanden den Weg ins Schützenhaus Eschlikon. Dazu gehörten 35 Jungendliche zwischen 10 und 20 Jahren, 32 Teilnehmer waren über 60 Jahre alt und 34 gehörten dem schwachen Geschlecht an. Die Aktiven und viele Gäste aus dem Umfeld der Schützen erlebten einen gemütlichen Nachmittag, bei dem das sportliche Schiessen im Vordergrund stand, aber auch die Zeit für Gespräche, Speis und Trank genutzt werden konnte.

Starke Jugendliche

Die 137 Teilnehmer erzielten bei je 10 Schuss insgesamt 10'735 Pt. Pro geschossenen Punkt wurde 5 Gramm Käse als Preis abgegeben. Die Besten bei den Damen waren die Juniorinnen Linda Hollenstein mit 91 Pt. vor Ramona Weibel und Michaela Baumberger (je 88 Pt.), bei den Junioren Roger Schilling mit 95 Pt. vor Yves Wallimann und Dario Hof (je 88 Pt.), bei den Veteranen Horst Sänger mit 95 Punkten vor Jules Schwager (94 Pt.) und Heinz Eggenberger (93 Pt.).

Podest und Speckseite

Am diesjährigen Eröffnungsschiessen schossen gleich fünf Schützen das Höchstresultat von 95 Punkten. Somit musste der besser Tiefschuss in der Serie und auch das Alter über die Rangierung entscheiden. Mit einem maximalen 100er als Tiefschuss gewann Ueli Reinhart vor dem 15-jährigen Junior Roger Schilling (Tiefschuss 99), dem Veteranen Horst Sänger sowie Toni Andres und Felix Büchi (alle mit Tiefschuss 97). Auf den weiteren Plätzen folgten Marco Kasper, Jacqueline Rutishauser, Albin Häni, Jules Schwager, Mike Messmer und Armin Schmid (alle mit 94 Pt.) Mit dem knappen Sieg von Ueli Reinhard vor weiteren Balterswil-Ifwilern ging die Speckseite wiederum an die SG Balterswil-Ifwil.

ARMIN SCHILLING

Drei Generationen auf dem Siegerpodest (vl.): Roger Schilling (2.) Ueli Reinhart (1.) Horst Sänger (3.)

Hinterthurgauer Kreisjugispieltag

Zweiter und dritter Rang herausgespielt

Am 1.Mai fand in Sirnach der jährliche Kreisjugispieltag statt. Die Jugi Balterswil war mit insgesamt 6 Mannschaften vertreten. Am Morgen galt es die Gruppenspiele zu absolvieren und am Nachmittag wurde um die Platzierung gespielt. Unsere Mädchen und Knaben gaben alle vollen Einsatz. In der Kategorie Mädchen Jägerball B merkte man, dass die Gruppe aus 10 Mädchen bestehend bereits schon am Hallenjägerballturnier in Eschlikon wacker geübt hatte. Sie mussten fast keine Niederlagen einstecken und durften sich am Ende des Tages als Sieger feiern lassen. Auf sie wartet nun im August der Kantonale Jägerball Final in Münchwilen. Dort wird Balterswil nebst den kleinen Mädchen auch von den ältesten Mädchen in der Kategorie Korball A verteten. Sie erspielten sich im Verlauf des Tages den sehr guten 2.Rang.

Oben: Ausweichmanöver beim Jägerball, Mädchen B führt zum Sieg
Unten: Teambesprechung der Korbball-Mädchen B mit Coach Andrea Nigg

Ranglistenauszug:

Knaben Jägerball B	9. Rang (von 13 Gruppen)
Mädchen Jägerball B	1. Rang (von 17 Gruppen)
Knaben Jägerball A	9. Rang (von 14 Gruppen)
Mädchen Jägerball A	8. Rang (von 17 Gruppen)
Mädchen Korbball B	9. Rang (von 11 Gruppen)
Mädchen Korbball A	2. Rang (von 7 Gruppen)

Jede Aktivistin braucht Platz auf diesem kleinen Podest ...

Gruppenfoto aller TeilnehmerInnen

TENNISCLUB BALTERSWIL - BICHELSEE

Erfolgreiches Doppelplauschturnier

Bei schönstem Wetter nutzten 24 Mitglieder des Tennisclub Balterswil-Bichelsee den freien 1. Mai um wieder einmal ausgiebig Tennis zu spielen. Beim Doppelplauschturnier wurden die Partien ohne Berücksichtigung der Spielstärke und des Geschlechtes frei ausgelost. So kam es zum Beispiel zu Partien wie mit einem Junior Jahrgang 96 zusammen mit einem Senior Jahrgang 40 gegen zwei Damen. Die stärkeren Spieler hielten sich vornehm zurück, damit auch die Schwächeren eine Chance hatten einmal einen Punkt zu gewinnen oder sogar ein Game für sich zu entscheiden.

Keine todernsten Partien

Da die Partien auf Zeit gespielt wurden, konnte ein fester Spielplan eingehalten werden. Jeder Spieler hatte somit die Gelegenheit sechs mal mit verschiedenen Partnern zu spielen.
Am Ende wurden zwar die Punkte zusammengezählt und mit den besten Spielern ein Final ausgetragen. Die Schlussrangliste interessierte jedoch die Wenigsten. Alle freuten sich über Ihre schön heraus gespielten Punkte und die interessanten Spielen.
Schlussendlich konnten sich alle, die an diesem Anlass mitmachten als Sieger fühlen.

Turnier gut fürs Clubleben

Diese Art von Anlässen ist sehr geeignet um die Kameradschaft im Club zu fördern, hat man doch zwischen den Spielen genügend Zeit sich mit den Kollegen zu unterhalten.

Der Vorstand hofft, dass sich beim nächsten Mal noch mehr Mitglieder entscheiden mitzumachen. Auch Neumitglieder, welche jederzeit herzlich willkommen sind, können so in den Club integriert werden. Sollten Sie Interesse am Tennis spielen haben, gibt Ihnen unser Präsident Jürg Rechsteiner Tel. 071 971 24 51 gerne Auskunft.

Eidgenössisches Turnfest Mitte Juni in Frauenfeld

Jugi Balterswil trainiert fleissig für das grosse Ereignis

Die Jugi Balterswil trainiert für ihren Einsatz am Eidgenössischem Turnfest in Frauenfeld. Im Anhang sende ich Dir einige Fotos von den Zusatztrainings am Samstagmorgen.

Die Jugi Balterswil startet **am 17. Juni** mit rund 70 Mädchen und Knaben in acht verschiedenen Disziplinen.
10:40 Gerätekombination/Pendelstafette/Ballwurf
12:10 Hindernislauf/Hochsprung
13:40 Minitramp/Weitsprung/Crosslauf
JedeR Jugendliche darf in bis zu drei Disziplinen starten. Es gilt jetzt, die richtigen SportlerInnen in den richtigen Disziplinen einzusetzen. Der Einsatz der Jugendlichen ist riesig und das Erlebniss im eigenen Kanton an einem Eidgenössischem Turnfest teilzunehmen ist einmalig. Die Jugi Balterswil ist auf dem Weg zu einem super Event und hoffenltlich zu einem super Ergebniss.
Neben dem Vereinswettkampf nehmen auch 35 Jugendliche an der Eröffnungsfeier vom 16. Juni mit einer Grossraumvorführung teil. Diese Gruppe präsentiert zusammen mit über 800 Jugendlichen den Kanton Thurgau. Dabeizusein an einem solch riesigen Anlass, diese Möglichkeit bietet sich nur selten. Bleibende Eindrücke werden als Dank und Befriedung in den Köpfen der Teilnehmer haften.

Aber auch im Einzelturnen möchten unsere Geräteturnerinnen nach den Sternen greifen. Vom 14. und 15. Juni starten in der Kategorie 5, 6 und 7 eine grosse Zahl der nationalen Spitze. Ein Höhepunkt in der Karriere einer jeden Turnerin.
Alle würden sich über eine grosse Fangemeinde in Frauenfeld freuen. Unterstützen sie die Turnerschar aus Balterswil live in Frauenfeld !

BEAT WEIBEL

Frühjahrsmeisterschaft der Geräteturnerinnen in Münchwilen!

Balterswil führt stärkste Riege im Thurgauer

Bei regnerischem Wetter fand in der Sporthalle in Münchwilen am 05. / 06. Mai die Frühjahrsmeisterschaft im Geräteturnen statt. Turnerinnen und Turnern boten ein unterhaltsames Wochenende und zeigten die ganze Breite des Geräteturnens. Hoch und Tief wechselten sich während den Übungen laufend ab. Die zahlreichen Zuschauer konnten vielfach trotzdem staunen ob der Eleganz und Spritzigkeit der Turnenden und dankten den Einsatz mit Applaus. Die Turnerinnen von Balterswil durften auf eine grosse Fangemeinde zählen. Die grosse Schar aus Balterswil dominierte in der Halle. Vor allem in den oberen Kategorien (K 5 bis K 7) war klar, Balterswil ist die stärkste Riege im Thurgau: 22 Turnerinnen – 14 Auszeichnungen.
Erfahrungen und vergleich mit kantonalen und ausserkantonalen Turnerinnen dienen den Leitern und Turnerinnen zur Standortbestimmung für das eidgenössische Turnfest in Frauenfeld. Bis dahin gilt es noch viele Details zu perfektionieren!

BEAT WEIBEL

Rechts: Die Turnerinnen (K6 und 7) die aud dem Podest standen. vl: Bicanca Ramseier, Corinne Gantenbein, Esther Stark, Denise Wehrle, Bettina Senn

Links: Kat. 5 : Francesca Bärlocher auf Rang 2

Kath. Kirchgemeinde Bichelsee

Kath. Kirchgemeinde, 8363 Bichelsee

Wir sind am Aufbau eines Pfarreisekretariates und suchen dafür auf ca. September 2007 eine:

Pfarreisekretärin 20 – 40 %

Ihr Aufgabenbereich:
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten
- Nachführung der Pfarreikartei und der Pfarreibücher
- Mitarbeit am Pfarreiblatt und Abonnentenverwaltung
- Verwaltung der Pfarreiräumlichkeiten
- Führen des Schriftenstandes und des Pfarreiarchivs

Sie bringen mit:
- Kaufmännische Ausbildung
- EDV-Kenntnisse (Word, Excel)
- Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Kontaktfreudigkeit
- Mobilität (eigenes Auto) und Flexibilität
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Weiterbildung
- Positive Grundhaltung gegenüber der Kath. Kirche

Wir bieten:
- zeitgemässe Arbeitsbedingungen und Entlöhnung
- die üblichen Sozialleistungen
- weitgehend selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne; Oswald Betschart, Pfarreileiter, Bichelsee, Tel. 071/ 971 17 02

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
Urban Brühwiler, Landstrasse 37, 8362 Balterswil

Musik und Gesang am Bichelsee

Mittwoch, 6. Juni 2007
Beginn 20.00 Uhr

Die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil
und der Männerchor Neubrunn
freuen sich auf Ihren Besuch!

Auskunft bei zweifelhafter Witterung ab 18.00 Uhr
Telefon Nr. 1600, Rubrik 5
Verschiebungsdatum: Mittwoch. 13. Juni

50 VelofahrerInnen mit dem Sportnetz auf Plauschfahrt

Wunderschöne Frühlingsfahrt

Rund 50 Biker, Hobbyfahrer und Familien nutzen am vergangenen Sonntag das Bewegungsangebot des Lokalen Bewegungs- und Sportnetz und genossen das herrliche Frühlingswetter, den herausfordernden Geschicklichkeitsparcours und schlussendlich auch die Festwirtschaft vom Raiffeisen Grand Prix in Dussnang.

Gemütliche Touren

Wie bereits im Vorfeld angekündigt, handelte es sich beim letzten Bewegungsangebot des LBS um eine Vergnügungsfahrt ohne sportlichen Ehrgeiz. Dieser Umstand motivierte nebst den notorischen Bikern eine stattliche Zahl von Gelegenheitsfahrern und Familien zur Teilnahme am ersten Veloplausch des LBS. Nach dem koordinativ anspruchsvollen Geschicklichkeitsparcours teilten sich die 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in drei Leistungsgruppen auf und radelten gemütlich durch den Hinterthurgau.

Beachtliche Gesamtleistung

Reiht man die abgespulten Kilometer der Gesundheitsbiker aneinander, so entsprächen die erreichten 1000 Kilometer einer Reise von Bichelsee-Balterswil bis nach London, Madrid, Bari oder Budapest. Alle Gruppen trafen sich am Mittag in Dussnang im Zielgelände des Raiffeisen Grand Prix und genossen die kühlen Getränke und einen wohlverdienten Happen vom Grill.

Einige Zitate des Tages

«So weit bin ich in meinem ganzen Leben noch nicht mit dem Velo gefahren», meinte der 10-jährige Marino Simione, worauf sein 8jähriger Bruder Aurelio nach der 35 Kilometer-Ausfahrt ergänzte: »Das ist ja noch weiter, als mein Papi jeweils mit dem Auto zur Arbeit fährt!» Bruno Leutenegger, ein ehemals hervorragender Mountainbiker gab an, seit über 7 Jahren wieder einmal mehr als 5 Minuten auf dem Bike zu sitzen. Wohin man auch schaute, irgendwie schienen alle Teilnehmer ein kleines Erfolgserlebnis, einen schönen Eindruck oder gar das Bewusstsein mit nach Hause zu nehmen, dass man heute wahrhaftig aktiv etwas für Körper und Geist getan hat.

DANIEL BANGERTER

Fällen oder Roden?

Gedanken zu «Rodungen» in unserer Gemeinde

Alles ist relativ, wissen einige seit Albert Einstein und ein eingeborener Kohlemacher der Brenngrütti bestätigt dies. Der Leserbrief zum internationalen Tag des Waldes und die «Rodungen» in unserer Gemeinde liessen sein Langzeitgedächtnis sprudeln:

Vor vielen Jahren existierte eine Wiese mit auch über 100-jährigen Hochstamm-Obstbäumen westlich des Landwirtschaftsbetriebes Beerli in Balterswil. Da plante ein sehr erfolgreicher Fabrikant die längste Lagerhalle von Balterswil auf jenem Grundstück und alle Bäume mussten weichen, das war Rodung, denn diese Bäume wurden nie mehr ersetzt. Die elegant abgewinkelte, graue Halle ziert heute noch das Dorf, ist gar fast ein Wahrzeichen. Jedenfalls kennen alle jungen, nachgewachsenen Menschen nichts anderes.

Da mokiert sich nun der Eingeborene Brenngrütter, dass die Redaktion in der letzten NBB-Ausgabe einem Landschaftsfotografen zwei Seiten einräumte. Im Text werden die Eingeborenen unterschwellig zu Kohlemachern befördert, obwohl es harte körperliche Arbeit ist auf diese Art Kohle zu fällen. Das der Landschaftsfotograf Sohn des oben erwähnten Fabrikanten ist und mit gefangener Luft viel Kohle gemacht hat, weiss halt der Eingeborene noch. Oder dass die Balterswiler Stimmbürger Landwirtschaftsland im Osten des Dorfes in Gewerbezone mutierten – alles Erinnerung.

PS: Deutsch für Anfänger und Fortgeschrittene laut Lexikon: ***roden*** *= Entfernen der Wurzelstöcke (Stubben) gefällter Bäume aus dem Waldboden; erfolgt entweder durch ausgraben von Hand, durch die Zug-, Schraub- oder Hebelwirkung besonderer Rodemaschinen oder durch Flachsprengung. Durch Roden urbar gemachtes Land wird Rodung genannt.*

JOHANN RUPPER, MIT DANGER'S SCHREIBHILFE

Hunderte von Pferdestärken versammelten sich mit diversen Galopp-Campern in Bichelsee um ihre wenigen natürlichen Pferdestärken dann doch auch noch zu bewegen – beim Patrouillenritt, organisiert vom Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitverein

Kunst in der Kanzlei

Gestaltungsquerschnitt von Myrta Damiani

Die Angestellten und Besucher der Gemeindekanzlei wissen es unterdessen wohl kaum mehr richtig zu schätzen: Alle paar Monate werden sie von neuen, ansprechenden, bunten, stilvollen Werken in den Gängen begleitet. So quasi in einer Galerie zu arbeiten, umgeben von den verschiedenen Ausdrücken der eigenen Gemeindeeinwohner, der eigenen Klientel muss eine besondere Motivation sein.

Seit 7. April hängen an den Wänden der Gemeindekanzlei Bichelsee-Balterswil Aquarelle von Myrta Damiani. Es ist ein Gestaltungsquerschnitt mit unterschiedlichen Inhalten, wie Aktbilder, experimentelles Malen, Landschaften und Märchen, die, neben weiteren Techniken, Gegenstand der malerischen Übung an ihrer eigenen Malschule Bichelsee sind.
Die Ausstellung dauert bis Ende Juni 2007.

Veranstaltungen

Mai 2007

DI	15.05.	14:00	Sportlicher Spaziergang	Gemeinnütziger Frauenverein
DO	17.05.		Auffahrtsgottesdienst Dussnang/Bichelsee	Katholische Kirchgemeinde
DO	17.05.		Internationales Bogenturnier	Big Rock Longbow
FR	18.05.	19:45	Mannschaftsübung	Feuerwehr
FR	18.05.	17:00	Einweihung Walking Trail	Sportnetz
FR-FR	18.-25.05.		Gesundheitswoche	Sportnetz
SA	19.05.	15:30	Firmung	Katholische Kirchgemeinde
SO	20.05.		Maibummel	TSV Bichelsee
DI	22.05.	19:00	Fingerfood-Kurs	Familienkreis
SA	26.05.	13:30	Eidg. Feldschiessen (Vorschiessen)	in Fischingen
DI	29.05.	14:00	Sportlicher Spaziergang	Gemeinnütziger Frauenverein
DO	31.05.		Seniorenstamm	CVP Ortspartei

Juni 2007

FR-SO	01.-03.06.		Eidg. Feldschiessen	in Fischingen
FR	01.06.	11:45	Senioren Mittagstisch	Mittagstisch-Team
FR	01.06.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
FR	01.06.		Parteiabend	SVP Ortspartei
SA	02.06.		KreAtelier	Verein KreAtelier
SO	03.06.		Liturgische Kinderfeier	Katholische Kirchgemeinde
SO	03.06.		TG Sommercup	Geräteriege Balterswil
MO	04.06.	20:00	Rechnungsgemeindeversammlung	Politische- und Volksschulgemeinde
MO-SO	4.-10.06.		Thurgauer Woche der Musik	MBB
DI	05.06.		Abendspaziergang mit Bräteln	Frauengemeinschaft
DI	05.06.	19:15	Dienstags-Jass	Rest. Landhaus Bichelsee
MI	06.06.		Musik & Gesang am See	Musikgesellschaft + Männerchor Neubrunn
FR	08.06.		Obligatorische Übung	SG Balterswil-Ifwil
FR	08.06.		Examenessen Angestellte VSG	Volksschulgemeinde
FR-SO	8.-10.06.		Turnfest	TSV Bichelsee
SA	09.06.		CVP Stamm	CVP Ortspartei
SA	09.06.		KreAtelier	Verein KreAtelier
	09.-24.06.		Eidg. Turnfest in Frauenfeld	TV/DTV/MR/Jugi Balterswil
SO	10.06.		Kreismusiktag Münchwilen	Musikgesellschaft Eintracht
DI	12.06.		Ausflug	Seniorenkreis
DI	12.06.	14:00	Sportlicher Spaziergang	Gemeinnütziger Frauenverein
MI	13.06.	18:30	Obligatorische Übung	SG Bichelsee-Itaslen
FR	15.06.	19:45	Übung Spezialisten Atemschutz	Feuerwehr
FR-SO	15.-17.06.		Eidg. Abstimmung	Politische Gemeinde
SA	16.06.		KreAtelier	Verein KreAtelier
DI	19.06.		FDP-Treff	FDP Ortspartei
DO	21.06.		Zusammenkunft Gewerbe	Politische Gemeinde
SA	23.06.		KreAtelier	Verein KreAtelier
SO	24.06.	19:00	Empfang der TurnerInnen vom ETF	Vereinsgemeinschaft
MO	25.06.		Besuch Rosenausstellung in Bischofszell	Frauengemeinschaft
FR	29.06.		Schlussakt Sekundarschule Lützelmurg	Volksschulgemeinde
FR	29.06.		Sommernachtsfest	TSV/SVKT Bichelsee
FR	29.06.		Fürobed in der Waldhütte	Männerchor Balterswil

Schulferien

16.-28.05.		Pfingstferien	Volksschulgemeinde

Recycling

MO	11.06.	Häckseldienst	Politische Gemeinde
DO	28.06.	Papiersammlung	Sekundarschule Lützelmurg

• Termine und weitere Gemeindenews sind jederzeit abrufbar unter: www.bichelsee-balterswil.ch